



HESSISCHER LANDTAG

01. 10. 2021

Abschlussbericht

Wahlkreiskommission im Hessischen Landtag der 20. Wahlperiode

Nach § 7 Abs. 4 Satz 5 Landtagswahlgesetz erstattet die Wahlkreiskommission dem für das Landtagswahlrecht zuständigen Ministerium innerhalb von 30 Monaten nach Beginn der Wahlperiode ihren Abschlussbericht.

Die Wahlkreiskommission der 20. Wahlperiode des Hessischen Landtags hat ihren als Anlage beigefügten Abschlussbericht beschlossen.

Der Minister des Innern und für Sport hat den Abschlussbericht mit der Bitte um Kenntnisnahme an den Hessischen Landtag weitergeleitet und ihn, wie gesetzlich vorgeschrieben, im Internet veröffentlicht.

Wiesbaden, 13. September 2021

Kanzlei des Landtags

Anlage

Hinweis: Das Bildmaterial kann in einer höheren Auflösung im Landtagsinformationssystem abgerufen werden:

<http://starweb.hessen.de>



**Bericht der Wahlkreiskommission
für die 20. Wahlperiode des Hessischen Landtages
nach § 7 Absatz 4 des Landtagswahlgesetzes**

Wiesbaden, 31. August 2021

**Bericht der Wahlkreiskommission für die 20. Wahlperiode
des Hessischen Landtages nach § 7 Absatz 4 des Landtagswahlgesetzes**

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgaben und Zusammensetzung der Wahlkreiskommission	4
1.1 Aufgaben der Wahlkreiskommission.....	4
1.2 Zusammensetzung der Kommission	5
2. Bevölkerungszahlen	5
3. Überprüfung der gegenwärtigen Wahlkreise	6
3.1. Bevölkerungsentwicklung.....	6
3.2. Gebietsstand.....	8
3.3. Änderungen der Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2018.....	8
4. Abgrenzung der Wahlkreise im Land.....	8
4.1. Grundsätze	8
4.2. Neugliederungsvorschläge.....	14
4.3. Neugliederungsvorschläge Landeshauptstadt Wiesbaden / Frankfurt am Main	22
4.3.1. Landeshauptstadt Wiesbaden	22
4.3.2. Frankfurt am Main	23

Anlagen

- Deutsche Bevölkerung in den Landtagswahlkreisen (Bevölkerungsstand: 31.12.2020)
- Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen
- Landtagswahlkreise mit Städten und Gemeinden (Anteil deutsche Bevölkerung in den Gemeinden am Durchschnittswahlkreis)
- Neugliederungsvorschläge ohne Landeshauptstadt Wiesbaden und Frankfurt am Main mit Darstellung der Landkreisgrenzen
- Minderheitenvotum: Zusammenlegung der Wahlkreise 9 bis 11 und Neugliederung der Wahlkreise 40 bis 42
- Minderheitenvotum: Neugliederung der Wahlkreise 30 und 31

1. Aufgaben und Zusammensetzung der Wahlkreiskommission

1.1 Aufgaben der Wahlkreiskommission

Nach Beginn der Wahlperiode des Hessischen Landtags beruft der Präsident oder die Präsidentin des Hessischen Landtags nach § 7 Absatz 4 des Landtagswahlgesetzes (LWG) eine Wahlkreiskommission. Nach § 7 Absatz 4 Satz 3 LWG hat die Wahlkreiskommission die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Einteilung der Landtagswahlkreise sie im Hinblick darauf für erforderlich hält. Die Wahlkreiskommission kann in ihrem Bericht auch aus anderen Gründen Änderungsvorschläge machen. Bei ihren Vorschlägen zur Wahlkreiseinteilung hat sie nach § 7 Absatz 1 LWG folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise so weit wie möglich entsprechen; beträgt die Abweichung mehr als 25 Prozent, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.
2. Die Wahlkreise sollen im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung möglichst beständig sein.
3. Die Wahlkreise sollen nach Möglichkeit jeweils ein zusammenhängendes Gebiet bilden sowie die Grenzen der Landkreise und Gemeinden berücksichtigen.

Maßgeblich für die Ermittlung der Bevölkerungszahl sind die vom Hessischen Statistischen Landesamt festgestellten Zahlen der Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet und nach § 7 Abs. 1 Satz 2 LWG ihren Wohnsitz in Hessen haben.

Der Bericht der Wahlkreiskommission ist dem für das Landtagswahlrecht zuständigen Ministerium innerhalb von 30 Monaten nach Beginn der Wahlperiode zu erstatten; dieses leitet den Bericht unverzüglich dem Hessischen Landtag zu und veröffentlicht ihn im Internet.

Nach der konstituierenden Sitzung des 20. Hessischen Landtags 18. Januar 2019 ist der Bericht für die 20. Wahlperiode demnach bis zum 18. Juli 2021 zu erstatten.

1.2 Zusammensetzung der Kommission

Zu Mitgliedern der Wahlkreiskommission für die 20. Wahlperiode des Hessischen Landtages wurden vom Präsidenten des Hessischen Landtages am 29. Januar 2019 berufen:

Dr. Wilhelm Kanther	Landeswahlleiter (Vorsitzender)
Dr. Christel Figgner	Präsidentin des Hessischen Statistischen Landesamts
Dr. h.c Dirk Schönstädt	Präsident des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
Christian Heinz	Mitglied des Hessischen Landtags
Manfred Pentz	Mitglied des Hessischen Landtags
Jürgen Frömmrich	Mitglied des Hessischen Landtags
Günter Rudolph	Mitglied des Hessischen Landtags
Klaus Gagel	Mitglied des Hessischen Landtags
Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn	Vizepräsident des Hessischen Landtags, beratendes Mitglied der Wahlkreiskommission
Dr. Ulrich Wilken	Vizepräsident des Hessischen Landtags, beratendes Mitglied der Wahlkreiskommission

Die Kommission wählte in ihrer konstituierenden Sitzung am 20. März 2020 den Präsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Dirk Schönstädt zu ihrem stellvertretenden Vorsitzenden und Frau Ministerialrätin Christina van der Sluijs Veer-Brünnig, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, zur Schriftführerin.

Weitere Sitzungen fanden am 27. Oktober 2020, 9. Februar, 4. Mai und 1. Juni 2021 statt.

2. Bevölkerungszahlen

Für die Überprüfung der Bevölkerungsentwicklung standen der Wahlkreiskommission Unterlagen der amtlichen Statistik nach dem Stand am 31. Dezember 2020 auf Gemeindeebene zur Verfügung.

Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2020, **Anlage 1**

3. Überprüfung der gegenwärtigen Wahlkreise

3.1. Bevölkerungsentwicklung

Zunächst hat sich die Kommission mit der Bevölkerungsentwicklung und -zahl im Land befasst, welche nach § 7 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 LWG die Grundlage für die Einteilung der 55 Wahlkreise bildet. Gegenüber dem 31. Dezember 2015 hat die deutsche Bevölkerung im Alter von 18 Jahren oder älter in Hessen (Wahlkreiszuordnung zum Stand der Landtagswahl 2013) bis zum 31. Dezember 2020 (Wahlkreiszuordnung zum Stand der Landtagswahl 2018) um 48 115 Personen abgenommen.

Hessische Bevölkerung nach Landtagswahlkreisen 2015 und 2020 (Ist)

Landtagswahlkreis	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2015		Landtagswahlkreis	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2020		Ab- bzw. Zunahme der Bevölkerung (18 Jahre oder älter) zum 31.12.2019 gegenüber 31.12.2015		
	Insgesamt	dar. über 18 Jahre oder älter		Insgesamt	dar. über 18 Jahre oder älter	Absolut	in Prozent	Vgl. zu 2015
1 Kassel-Land I	107.488	91.001	1 Kassel-Land I	104.853	89.163	-1.838	-2,0	↓
2 Kassel-Land II	114.558	96.767	2 Kassel-Land II	111.964	94.240	-2.527	-2,6	↓
3 Kassel-Stadt I	84.910	71.599	3 Kassel-Stadt I	83.125	70.253	-1.346	-1,9	↓
4 Kassel-Stadt II	83.094	69.998	4 Kassel-Stadt II	78.879	66.564	-3.434	-4,9	↓
5 Waldeck-Frankenberg I	77.752	65.259	5 Waldeck-Frankenberg I	71.219	60.152	-5.107	-7,8	↓
6 Waldeck-Frankenberg II	69.030	57.669	6 Waldeck-Frankenberg II	71.091	59.605	1.936	3,4	↑
7 Schwalm-Eder I	84.411	70.910	7 Schwalm-Eder I	83.194	70.135	-775	-1,1	↓
8 Schwalm-Eder II	85.839	72.688	8 Schwalm-Eder II	82.410	70.122	-2.566	-3,5	↓
9 Eschwege-Witzenhausen	69.199	59.126	9 Eschwege-Witzenhausen	69.031	59.025	-101	-0,2	↓
10 Rotenburg	67.063	56.782	10 Rotenburg	69.820	59.136	2.354	4,1	↑
11 Hersfeld	70.986	59.755	11 Hersfeld	69.995	59.056	-699	-1,2	↓
12 Marburg-Biedenkopf I	103.864	86.162	12 Marburg-Biedenkopf I	101.394	84.462	-1.700	-2,0	↓
13 Marburg-Biedenkopf II	116.915	98.554	13 Marburg-Biedenkopf II	114.863	97.398	-1.156	-1,2	↓
14 Fulda I	102.083	84.295	14 Fulda I	92.915	77.196	-7.099	-8,4	↓
15 Fulda II	102.355	84.636	15 Fulda II	101.739	84.960	324	0,4	↑
16 Lahn-Dill I	112.071	93.150	16 Lahn-Dill I	108.853	90.818	-2.332	-2,5	↓
17 Lahn-Dill II	117.665	98.270	17 Lahn-Dill II	115.709	96.792	-1.478	-1,5	↓
18 Gießen I	120.625	102.822	18 Gießen I	115.081	98.443	-4.379	-4,3	↓
19 Gießen II	115.265	96.253	19 Gießen II	112.099	93.432	-2.821	-2,9	↓
20 Vogelsberg	100.577	85.655	20 Vogelsberg	106.682	90.983	5.328	6,2	↑
21 Limburg-Weilburg I	77.504	64.014	21 Limburg-Weilburg I	76.237	63.347	-667	-1,0	↓

22 Limburg-Weilburg II	77.158	64.543	22 Limburg-Weilburg II	75.008	63.145	-1.398	-2,2	↓
23 Hochtaunus I	104.628	85.589	23 Hochtaunus I	102.961	84.355	-1.234	-1,4	↓
24 Hochtaunus II	95.188	77.568	24 Hochtaunus II	94.018	76.764	-804	-1,0	↓
25 Wetterau I	97.051	79.243	25 Wetterau I	97.721	79.929	686	0,9	↑
26 Wetterau II	86.433	72.310	26 Wetterau II	85.269	71.525	-785	-1,1	↓
27 Wetterau III	85.559	71.470	27 Wetterau III	84.714	70.750	-720	-1,0	↓
28 Rheingau-Taunus I	71.139	59.645	28 Rheingau-Taunus I	76.885	65.079	5.434	9,1	↑
29 Rheingau-Taunus II	93.701	77.608	29 Rheingau-Taunus II	86.824	72.001	-5.607	-7,2	↓
30 Wiesbaden I	120.780	99.111	30 Wiesbaden I	118.606	97.379	-1.732	-1,7	↓
31 Wiesbaden II	107.107	87.265	31 Wiesbaden II	103.824	84.572	-2.693	-3,1	↓
32 Main-Taunus I	99.642	80.890	32 Main-Taunus I	97.891	79.629	-1.261	-1,6	↓
33 Main-Taunus II	99.834	81.904	33 Main-Taunus II	100.245	81.886	-18	0,0	↓
34 Frankfurt am Main I	74.398	61.207	34 Frankfurt am Main I	79.700	61.949	742	1,2	↑
35 Frankfurt am Main II	82.508	67.187	35 Frankfurt am Main II	83.256	67.641	454	0,7	↑
36 Frankfurt am Main III	93.064	75.598	36 Frankfurt am Main III	98.582	81.180	5.582	7,4	↑
37 Frankfurt am Main IV	87.501	71.013	37 Frankfurt am Main IV	82.644	68.411	-2.602	-3,7	↓
38 Frankfurt am Main V	86.265	69.625	38 Frankfurt am Main V	88.126	74.455	4.830	6,9	↑
39 Frankfurt am Main VI	103.646	85.198	39 Frankfurt am Main VI	105.802	82.518	-2.680	-3,1	↓
40 Main-Kinzig I	119.787	99.836	40 Main-Kinzig I	114.999	96.169	-3.667	-3,7	↓
41 Main-Kinzig II	120.145	97.111	41 Main-Kinzig II	122.501	98.552	1.441	1,5	↑
42 Main-Kinzig III	117.809	99.436	42 Main-Kinzig III	115.371	98.042	-1.394	-1,4	↓
43 Offenbach-Stadt	82.165	65.177	43 Offenbach-Stadt	82.537	65.301	124	0,2	↑
44 Offenbach Land I	102.961	84.619	44 Offenbach Land I	102.505	83.541	-1.078	-1,3	↓
45 Offenbach Land II	82.704	66.913	45 Offenbach Land II	81.504	65.538	-1.375	-2,1	↓
46 Offenbach Land III	101.766	84.481	46 Offenbach Land III	101.855	84.671	190	0,2	↑
47 Groß-Gerau I	102.295	81.853	47 Groß-Gerau I	101.393	80.674	-1.179	-1,4	↓
48 Groß-Gerau II	111.076	91.298	48 Groß-Gerau II	111.042	90.928	-370	-0,4	↓
49 Darmstadt-Stadt I	81.363	68.068	49 Darmstadt-Stadt I	80.769	67.729	-339	-0,5	↓
50 Darmstadt-Stadt II	87.306	72.244	50 Darmstadt-Stadt II	86.570	71.147	-1.097	-1,5	↓
51 Darmstadt-Dieburg I	103.116	84.743	51 Darmstadt-Dieburg I	102.237	83.780	-963	-1,1	↓
52 Darmstadt-Dieburg II	110.963	91.630	52 Darmstadt-Dieburg II	110.207	91.425	-205	-0,2	↓
53 Odenwald	84.872	71.063	53 Odenwald	82.793	69.483	-1.580	-2,2	↓
54 Bergstraße I	122.160	102.033	54 Bergstraße I	117.085	97.512	-4.521	-4,4	↓
55 Bergstraße II	113.938	95.604	55 Bergstraße II	115.718	97.391	1.787	1,9	↑
Land Hessen	5.293.282	4.388.448	Land Hessen	5.232.315	4.340.333	-48.115	-1,1	↓

Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen bis zum Jahr 2040 betrachtet.

Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten
und Landkreisen bis zum Jahr 2040, **Anlage 2**

3.2. Gebietsstand

Dem Bericht liegen für die vorgeschlagene Einteilung der Wahlkreise – entsprechend dem jüngsten vorliegenden Bevölkerungsstand – die Zahlen der deutschen Bevölkerung, 18 Jahre oder älter, mit Stand 31. Dezember 2020 zugrunde.

Wahlkreise 1 bis 55, **Anlage 3a und b**

3.3. Änderungen der Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2018

Die nachstehenden Änderungen der Wahlkreiseinteilung erfolgten im Jahr 2018:

- Lichtenfels, Stadt neu im WK 6 (davor WK 5),
- Nieste neu im WK 9 (davor WK 2),
- Ludwigsau neu im WK 10 (davor WK 11),
- Eiterfeld, Marktgemeinde neu im Wahlkreis (WK) 11 (davor WK 14), Fernwald neu im WK 19 (davor WK 18),
- Laubach, Stadt neu im WK 20 (davor WK 19),
- Heidenrod neu im WK 28 (davor WK 29),
- Frankfurt am Main der Stadtbezirk 531 des Stadtteils Schwanheim neu im WK 34 (davor WK 37),
- Niederdorfelden neu im WK 41 (davor WK 40), Groß-Rohrheim neu im WK 55 (davor WK 54).

4. Abgrenzung der Wahlkreise im Land

4.1. Grundsätze

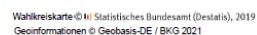
Die in § 7 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 LWG durch den Gesetzgeber festgelegten Grundsätze sind der Maßstab für die Untersuchungen der Wahlkreiskommission und deren Vorschläge zur Einteilung der 55 Landtagswahlkreise. Nach Nummer 1 soll die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise so weit wie möglich entsprechen; beträgt die Abweichung mehr als 25 Prozent, ist

eine Neuabgrenzung vorzunehmen. Diese Bestimmung dient der Einhaltung der verfassungsrechtlichen Grundsätze der Wahlgleichheit im Sinne der Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz (GG) und der Chancengleichheit der politischen Parteien mit ihren Wahlbewerbern in den Wahlkreisen (Artikel 21 Absatz 1 i. V. m. Artikel 3 Absatz 1 GG). Nur wenn alle Wahlkreise in etwa dem Landesdurchschnitt der deutschen Wohnbevölkerung, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, entsprechen, haben die Wahlkreisstimmen der Wahlberechtigten in den Wahlkreisen ungefähr gleiche Erfolgchancen. Gleiches gilt für die Wahlkreisbewerber, die nur bei annähernd gleich großen Wahlkreisen die gleichen Chancen zum Erwerb eines Direktmandats haben. Denn in kleineren Wahlkreisen können die Wahlkreisbewerber bei sonst gleichen Bedingungen schon mit weniger Wählerstimmen ein Direktmandat erlangen als Wahlbewerber in größeren Wahlkreisen.

Der Hessische Staatsgerichtshof (StGH) hat in seinem Urteil vom 9. Mai 2018, Rdnr. 65 (P.St. 2670 e. A., NVwZ 2018, Seite 1310) die im Jahr 2017 erfolgte Neuregelung in § 7 LWG verfassungsrechtlich nicht beanstandet:

„Gegen diese Regelungen und Kriterien ist von Verfassungswegen nichts einzuwenden; im begrenzten Umfang sind Abweichungen in der Wahlkreisgröße verfassungsrechtlich hinzunehmen. Andererseits erfordert die Wahlgleichheit eine Grenze der maximalen Abweichung, da sonst von einer „gleichen“ Wahl nicht mehr gesprochen werden kann. Allerdings nennt der Verfassungstext ausdrücklich keine Obergrenze.“

Nach den jüngsten bis auf Gemeindeebene zur Verfügung stehenden Bevölkerungszahlen (Stand: 31. Dezember 2020) beträgt die Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise in zehn Wahlkreisen mehr als ± 15 Prozent und in 13 Wahlkreisen mehr als ± 20 Prozent; drei Wahlkreise erreichen oder überschreiten die äußerstenfalls zulässige Abweichung von ± 25 Prozent.



Ergebnisse der Simulation Übersicht Hessen (HE)

Wahlkreis- Nummer	Wahlkreis- Name	Deutsche Bevölkerung Summe	Deutsche Bevölkerung Abw. i. Proz.	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Summe	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Abw. i. Proz.
1	Kassel-Land I	104.853	10,2	89.163	13,0
2	Kassel-Land II	111.964	17,7	94.240	19,4
3	Kassel I	83.125	-12,6	70.253	-11,0
4	Kassel II	78.879	-17,1	66.564	-15,7
5	Waldeck-Frankenberg I	71.219	-25,1	60.152	-23,8
6	Waldeck-Frankenberg II	71.091	-25,3	59.605	-24,5
7	Schwalm-Eder I	83.194	-12,5	70.135	-11,1
8	Schwalm-Eder II	82.410	-13,4	70.122	-11,1
9	Eschwege-Witzenhausen	69.031	-27,4	59.025	-25,2
10	Rotenburg	69.820	-26,6	59.136	-25,1
11	Hersfeld	69.995	-26,4	59.056	-25,2
12	Marburg-Biedenkopf I	101.394	6,6	84.462	7,0
13	Marburg-Biedenkopf II	114.863	20,7	97.398	23,4
14	Fulda I	92.915	-2,3	77.196	-2,2
15	Fulda II	101.739	6,9	84.960	7,7
16	Lahn-Dill I	108.853	14,4	90.818	15,1
17	Lahn-Dill II	115.709	21,6	96.792	22,7
18	Gießen I	115.081	21,0	98.443	24,7
19	Gießen II	112.099	17,8	93.432	18,4
20	Vogelsberg	106.682	12,1	90.983	15,3
21	Limburg-Weilburg I	76.237	-19,9	63.347	-19,7
22	Limburg-Weilburg II	75.008	-21,2	63.145	-20,0
23	Hochtaunus I	102.961	8,2	84.355	6,9
24	Hochtaunus II	94.018	-1,2	76.764	-2,7
25	Wetterau I	97.721	2,7	79.929	1,3
26	Wetterau II	85.269	-10,4	71.525	-9,4
27	Wetterau III	84.714	-11,0	70.750	-10,3
28	Rheingau-Taunus I	76.885	-19,2	65.079	-17,5
29	Rheingau-Taunus II	86.824	-8,7	72.001	-8,8
30	Wiesbaden I	118.606	24,7	97.379	23,4
31	Wiesbaden II	103.824	9,1	84.572	7,2
32	Main-Taunus I	97.891	2,9	79.629	0,9
33	Main-Taunus II	100.245	5,4	81.886	3,8
34	Frankfurt am Main I	79.700	-16,2	61.949	-21,5
35	Frankfurt am Main II	83.256	-12,5	67.641	-14,3
36	Frankfurt am Main III	98.582	3,6	81.180	2,9
37	Frankfurt am Main IV	82.644	-13,1	68.411	-13,3

Wahlkreis- Nummer	Wahlkreis- Name	Deutsche Bevölkerung Summe	Deutsche Bevölkerung Abw. i. Proz.	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Summe	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Abw. i. Proz.
38	Frankfurt am Main V	88.126	-7,4	74.455	-5,7
39	Frankfurt am Main VI	105.802	11,2	82.518	4,6
40	Main-Kinzig I	114.999	20,9	96.169	21,9
41	Main-Kinzig II	122.501	28,8	98.552	24,9
42	Main-Kinzig III	115.371	21,3	98.042	24,2
43	Offenbach-Stadt	82.537	-13,2	65.301	-17,3
44	Offenbach Land I	102.505	7,7	83.541	5,9
45	Offenbach Land II	81.504	-14,3	65.538	-17,0
46	Offenbach Land III	101.855	7,1	84.671	7,3
47	Groß-Gerau I	101.393	6,6	80.674	2,2
48	Groß-Gerau II	111.042	16,7	90.928	15,2
49	Darmstadt-Stadt I	80.769	-15,1	67.729	-14,2
50	Darmstadt-Stadt II	107.707	13,2	88.892	12,6
51	Darmstadt-Dieburg I	102.237	7,5	83.780	6,2
52	Darmstadt-Dieburg II	110.207	15,8	91.425	15,9
53	Odenwald	82.793	-13,0	69.483	-12,0
54	Bergstraße I	117.085	23,1	97.512	23,6
55	Bergstraße II	115.718	21,6	97.391	23,4

Bei den 18 Wahlkreisen, die nach dem Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2019 eine Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise von mehr als ± 20 Prozent aufweisen, wurde überprüft, ob jeweils eine Neueinteilung geboten erscheint. Dabei wurde auch untersucht, ob im Einzelfall besondere im Hinblick auf den Grundsatz der Wahlgleichheit ausreichend gewichtige Gründe für eine höhere Überschreitung unterhalb der äußerstenfalls zulässigen Grenze von ± 25 Prozent vorliegen.

Der Wahlkreiskommission erscheinen Abweichungen der deutschen (volljährigen) Bevölkerung eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Bevölkerung aller Wahlkreise um ± 20 Prozent nach oben oder unten im Einzelfall nach Abwägung der jeweils in Betracht kommenden Rahmenbedingungen unter folgenden Gesichtspunkten gerechtfertigt:

- Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden (§ 7 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 LWG),
- die Grenzen der Landkreise und der Gemeinden sollen nach Möglichkeit eingehalten werden (§ 7 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 LWG) und
- die Wahlkreise sollen im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung möglichst beständig sein (§ 7 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 LWG).

Neben diesen vom Gesetz vorgegebenen Grundsätzen können im Rahmen des dem Gesetzgeber nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (Urteil vom 10. April 1997, BVerfGE 95, 335, 364; vgl. zuletzt Urteil vom 3. Juli 2008, BVerfGE 121, 266, 297; Beschluss vom 31. Januar 2012, BVerfGE 130, 212) und des Hessischen Staatsgerichtshofs (Urteil vom 9. Mai 2018, a.a.O.) zustehenden gewissen Beurteilungsspielraums unter Beachtung der oben dargestellten Bedeutung des Grundsatzes der Wahlgleichheit auch noch Aspekte der Wahrung regionaler Besonderheiten und die längerfristige Bevölkerungsentwicklung Berücksichtigung finden.

Der Hessische Staatsgerichtshof (a.a.O., Rdnr.63) hat dazu ausgeführt, es sei

„insbesondere ausgeschlossen, dass alle Wahlkreise am Wahltag eine identische Größe aufweisen. Zum einen fluktuiert die Bevölkerungszahl über die Zeit, so dass eine am Wahltag identische Größe der Wahlkreise offensichtlich nicht erreicht werden kann, denn die Wahlorganisation verlangt eine Entscheidung vor dem Wahltermin. Zum anderen sollen sich historisch verwurzelte Verwaltungsgrenzen nach

Möglichkeit mit den Wahlkreisen decken. Auch erfordert die lokale Verankerung der Abgeordneten eine gewisse Kontinuität der Wahlkreise.“

Die Wahlkreiskommission ist vor diesem Hintergrund der Auffassung, dass die Gründe für ein Tolerieren einer Abweichung der deutschen Bevölkerung eines Wahlkreises vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise um mehr als ± 20 Prozent umso gewichtiger sein müssen, je mehr sich diese Abweichung der gesetzlich zwingenden Neueinteilungsgrenze von ± 25 Prozent nähert. Hierbei darf die 25 Prozent-Grenze nicht nach Belieben ausgeschöpft werden, sondern es müssen im Einzelfall besondere, sachlich fundierte Gründe vorliegen, um eine Annäherung rechtfertigen zu können.

4.2. Neugliederungsvorschläge

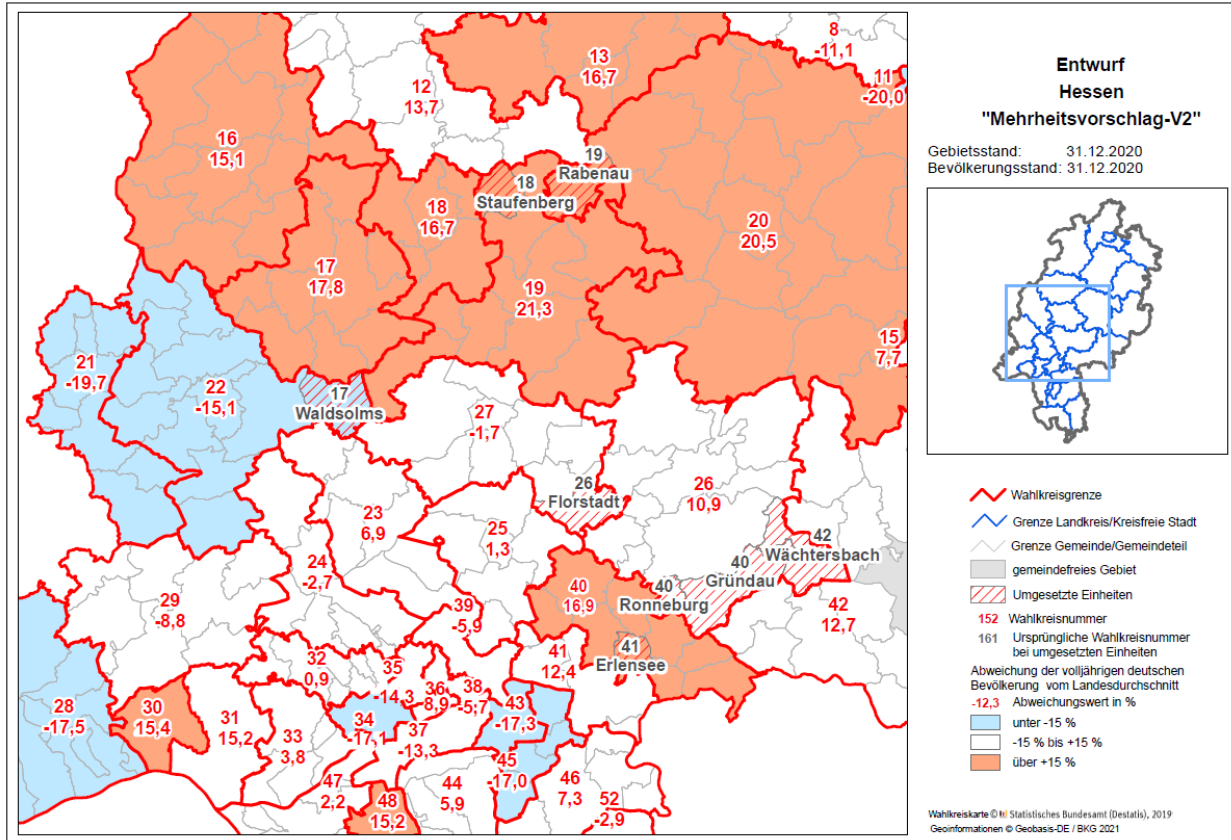
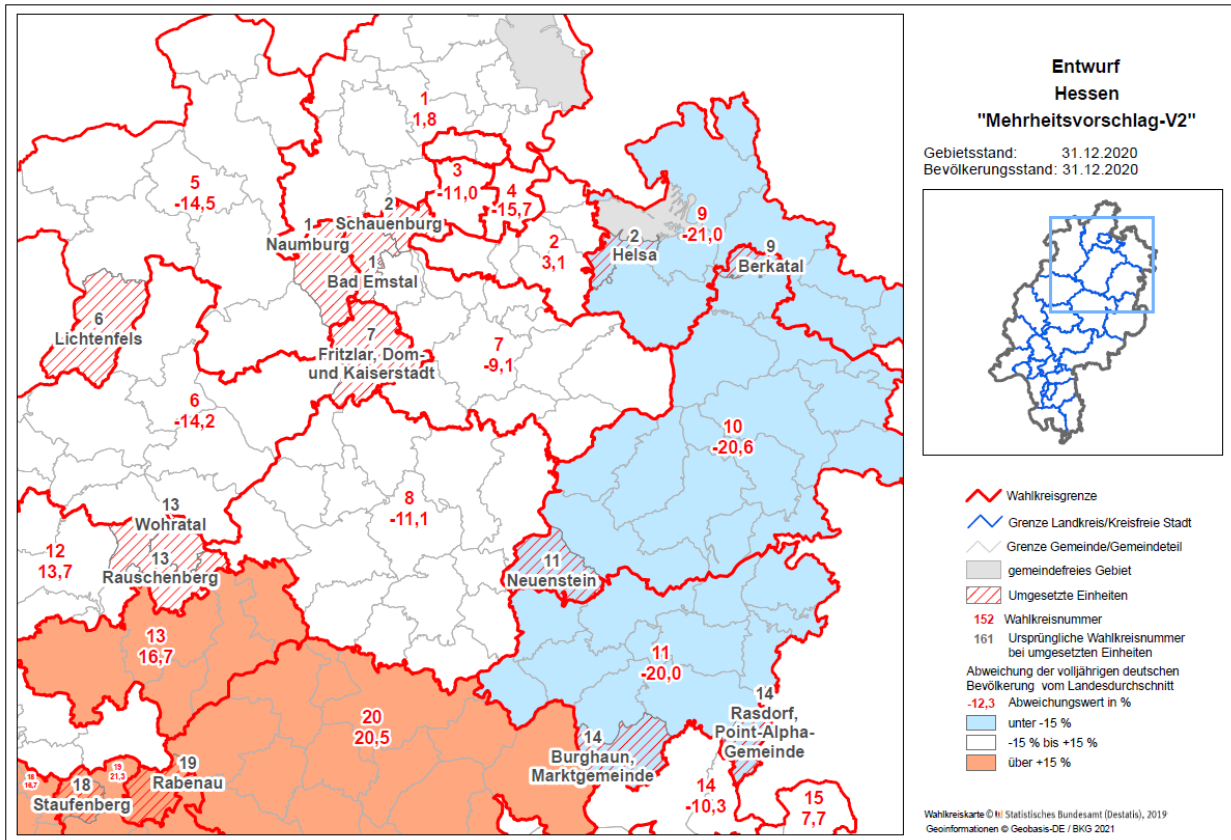
Die Kommission schlägt auf der Grundlage dieser Überlegungen und orientiert an einer Abweichungsgrenze von ± 20 Prozent vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise Änderungen der aktuellen Wahlkreiseinteilung vor, um eine gleichmäßigere Verteilung der deutschen Bevölkerung 18 Jahre und älter auf die Wahlkreise zu erreichen. Der Anregung eines beratenden Mitglieds, die Reduzierung der Wahlkreise auf die Zahl 45 vorzuschlagen, ist die Wahlkreiskommission nicht gefolgt, weil sie eine derart tiefgreifende Änderung des Landtagswahlrechts nicht für erforderlich hält.

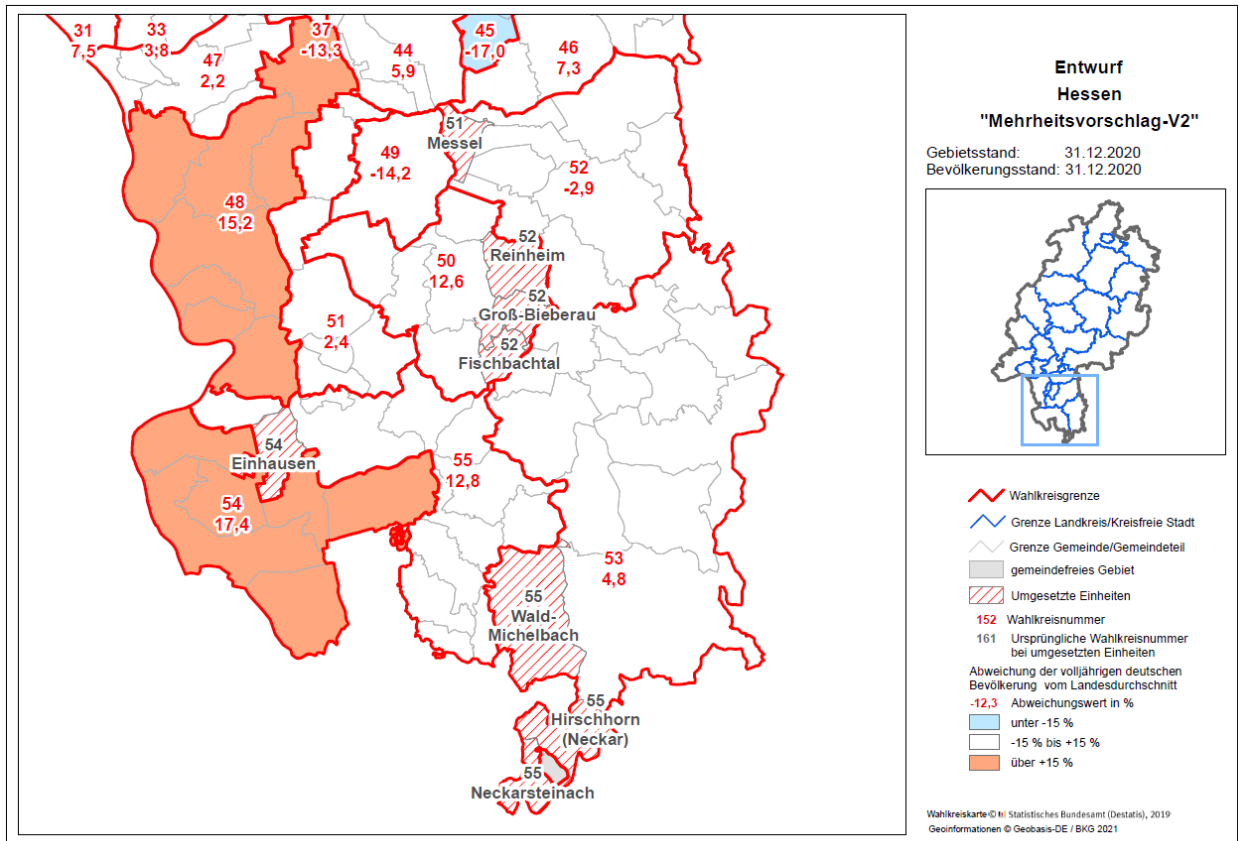
Nach den Vorschlägen der Kommission liegen vier Wahlkreise, die Wahlkreise 9, 10, 19 und 20, knapp über 20 Prozent bzw. 21 Prozent Abweichung vom Durchschnittswahlkreis; der Wahlkreis 11 weist eine Abweichung von exakt 20 Prozent auf. Diese Abweichungen erscheinen der Kommission mit Blick auf die Wahlkreiskontinuität und die Orientierung an den Landkreisgrenzen nach Abwägung der in Betracht kommenden Alternativen hinnehmbar.

Die Wahlkreiskommission ist im Übrigen für die einzelnen Wahlkreise nach Würdigung der vorgetragenen Gesichtspunkte sowie umfassender Abwägungen der jeweils in Betracht kommenden Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung mehrheitlich zu folgenden Ergebnissen gelangt:¹

¹ Zu den Änderungsvorschlägen für Wiesbaden und Frankfurt siehe unten Ziffer 4.3. Die Vorschläge sind in den Karten und der Tabelle bereits berücksichtigt.

Mehrheitsvorschlag der Wahlkreiskommission





Ergebnisse der Simulation "Mehrheitsvorschlag-V2" (HE)

Wahlkreis- Nummer	Wahlkreis- Name	Deutsche Bevölkerung Summe	Deutsche Bevölkerung Abw. i. Proz.	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Summe	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Abw. i. Proz.
1	Kassel-Land I	94.476	-0,7	80.372	1,8
2	Kassel-Land II	96.752	1,7	81.394	3,1
3	Kassel I	83.125	-12,6	70.253	-11,0
4	Kassel II	78.879	-17,1	66.564	-15,7
5	Waldeck-Frankenberg I	79.945	-16,0	67.482	-14,5
6	Waldeck-Frankenberg II	80.651	-15,2	67.701	-14,2
7	Schwalm-Eder I	85.145	-10,5	71.767	-9,1
8	Schwalm-Eder II	82.410	-13,4	70.122	-11,1
9	Eschwege-Witzenhausen	72.974	-23,3	62.380	-21,0
10	Rotenburg	73.945	-22,3	62.662	-20,6
11	Hersfeld	74.841	-21,3	63.128	-20,0
12	Marburg-Biedenkopf I	107.640	13,1	89.732	13,7
13	Marburg-Biedenkopf II	108.617	14,2	92.128	16,7
14	Fulda I	85.353	-10,3	70.822	-10,3
15	Fulda II	101.739	6,9	84.960	7,7
16	Lahn-Dill I	108.853	14,4	90.818	15,1
17	Lahn-Dill II	111.231	16,9	92.949	17,8
18	Gießen I	107.535	13,0	92.066	16,7
19	Gießen II	114.844	20,7	95.738	21,3
20	Vogelsberg	111.483	17,2	95.054	20,5
21	Limburg-Weilburg I	76.237	-19,9	63.347	-19,7
22	Limburg-Weilburg II	79.486	-16,4	66.988	-15,1
23	Hochtaunus I	102.961	8,2	84.355	6,9
24	Hochtaunus II	94.018	-1,2	76.764	-2,7
25	Wetterau I	97.721	2,7	79.929	1,3
26	Wetterau II	104.652	10,0	87.515	10,9
27	Wetterau III	92.759	-2,5	77.558	-1,7
28	Rheingau-Taunus I	76.885	-19,2	65.079	-17,5
29	Rheingau-Taunus II	86.824	-8,7	72.001	-8,8
30	Wiesbaden I	110.836	16,5	91.052	15,4
31	Wiesbaden II	111.594	17,3	90.899	15,2
32	Main-Taunus I	97.891	2,9	79.629	0,9
33	Main-Taunus II	100.245	5,4	81.886	3,8
34	Frankfurt am Main I	83.659	-12,1	65.455	-17,1
35	Frankfurt am Main II	83.256	-12,5	67.641	-14,3
36	Frankfurt am Main III	104.852	10,2	85.929	8,9
37	Frankfurt am Main IV	82.644	-13,1	68.411	-13,3
38	Frankfurt am Main V	88.126	-7,4	74.455	-5,7
39	Frankfurt am Main VI	95.573	0,5	74.262	-5,9
40	Main-Kinzig I	110.790	16,5	92.283	16,9
41	Main-Kinzig II	110.195	15,8	88.712	12,4

Wahlkreis- Nummer	Wahlkreis- Name	Deutsche Bevölkerung Summe	Deutsche Bevölkerung Abw. i. Proz.	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Summe	Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre Abw. i. Proz.
42	Main-Kinzig III	104.458	9,8	88.970	12,7
43	Offenbach-Stadt	82.537	-13,2	65.301	-17,3
44	Offenbach Land I	102.505	7,7	83.541	5,9
45	Offenbach Land II	81.504	-14,3	65.538	-17,0
46	Offenbach Land III	101.855	7,1	84.671	7,3
47	Groß-Gerau I	101.393	6,6	80.674	2,2
48	Groß-Gerau II	111.042	16,7	90.928	15,2
49	Darmstadt-Stadt I	80.769	-15,1	67.729	-14,2
50	Darmstadt-Stadt II	107.707	13,2	88.892	12,6
51	Darmstadt-Dieburg I	98.665	3,7	80.845	2,4
52	Darmstadt-Dieburg II	92.642	-2,6	76.615	-2,9
53	Odenwald	98.323	3,4	82.714	4,8
54	Bergstraße I	111.226	16,9	92.626	17,4
55	Bergstraße II	106.047	11,5	89.046	12,8

Mit Blick auf § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LWG hatte die Wahlkreiskommission das Ziel, neben der vorrangigen Orientierung an der 20-Prozent-Grenze die bestehenden Landkreisgrenzen weitgehend beizubehalten. Der (Mehrheits-)Vorschlag der Wahlkreiskommission unter gleichzeitiger Darstellung der Landkreisgrenzen findet sich in

Anlage 4.

Durch die demografische Entwicklung Nordosthessens weicht die Zahl der Wahlberechtigten der Wahlkreise 9 (Eschwege-Witzenhausen), 10 (Rotenburg) und 11 (Hersfeld) stark vom Durchschnittswahlkreis ab; in allen drei Wahlkreisen liegt die Abweichung über -25%. Der Mehrheitsvorschlag der Wahlkreiskommission senkt die Abweichung auf einen Wert zwischen -20% und -21%. Zwar ist das nur möglich, in dem bei einigen (wenigen) Kommunen die Wahlkreis- und Landkreiszugehörigkeit auseinanderfällt und – vgl. § 7 Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 LWG – damit die Grenzen der Landkreise nicht (vollständig) berücksichtigt werden können. Dies trifft zu auf Helsa, die Marktgemeinde Burghaun und die Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf. Die veränderte Zuordnung von Berkatal und Neuenstein findet dagegen innerhalb der jeweiligen Landkreise statt. Die Wahlkreiskommission hat sich mehrheitlich ausdrücklich gegen den tieferen Eingriff in die überkommene Wahlkreisstruktur ausgesprochen, der mit einer Zusammenlegung der Wahlkreise 9 (Eschwege-Witzenhausen), 10 (Rotenburg) und 11 (Hersfeld) zu zwei Wahlkreisen verbunden wäre. Diese Lösung, samt Verlagerung des freiwerdenden Wahlkreises in den Main-Kinzig-Kreis (Wahlkreise 40 bis 42) wurde von einem Mitglied der Wahlkreiskommission vorgeschlagen. Nach dem Minderheitsvorschlag würde die Abweichung der dann zwei Wahlkreise 2,2 Prozent bzw. 15,9 Prozent betragen. Die Abweichungen in den Wahlkreisen 40 bis 42 würden -6,5; -9,0; -6,9 und -6,6 Prozent betragen.

Karte und Tabelle WK 9 bis 11 und WK 40 bis 42, **Anlage 5**

Die Wahlkreiskommission hat angesichts der derzeit noch bestehenden Möglichkeit, eine geringere Abweichung der Wahlkreise 9 bis 11 durch Verschiebung von Gemeinden zu erreichen, dem Grundsatz des § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LWG, wonach die Wahlkreise im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung möglichst beständig sein sollen, den Vorrang gegeben. Das Bundesverfassungsgericht hat die Wahlkreiskontinuität bei der Wahlkreiseinteilung als grundsätzlich zulässiges (zusätzliches) Kriterium anerkannt. Die

durch die Erststimme geknüpft engere persönliche Beziehung der Wahlkreisabgeordneten zu dem Wahlkreis, in dem sie gewählt worden sind, bedarf danach einer gewissen Kontinuität der räumlichen Gestalt des Wahlkreises (Beschluss vom 31. Januar 2012, BVerfGE 130, 212).

Die übrigen Änderungen in Nordhessen finden zum Teil unter Berücksichtigung der Landkreisgrenzen statt (Verlagerung von Lichtenfels vom Wahlkreis 6 Waldeck-Frankenberg II nach Wahlkreis 5 Waldeck-Frankenberg I innerhalb des Landkreises Waldeck-Frankenberg; Verlagerung von Rauschenberg und Wohratal aus dem Wahlkreis 13 Marburg-Biedenkopf II nach Wahlkreis 12 Marburg-Biedenkopf I innerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf). Angesichts der in Nordhessen überwiegend bestehenden (negativen) prozentualen Abweichung vom Durchschnittswahlkreis waren die Berücksichtigung der Landkreisgrenzen bzw. die bisherige Landkreiszugehörigkeit nicht durchgehend möglich. Dies trifft zu auf die Verlagerung der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar vom Landkreis 7 (Schwalm-Eder I) in den Wahlkreis 6 (Waldeck-Frankenberg II), von Naumburg aus dem Wahlkreis 1 (Kassel-Land I) in den Wahlkreis 5 (Waldeck-Frankenberg I) und von Schauenburg aus dem Wahlkreis 2 (Kassel-Land II) und Bad Emstal aus dem Wahlkreis 1 (Kassel-Land I) in den Wahlkreis 7 (Schwalm-Eder I).

Anders als in Nordhessen haben die Wahlkreise 16 bis 20 deutlich mehr Wahlberechtigte als der Durchschnittswahlkreis. Insbesondere die Wahlkreise 17 (Lahn-Dill II), 18 (Gießen I) und 19 (Gießen II) überschreiten die Zahl der Wahlberechtigten im Durchschnittswahlkreis um nahezu bzw. mehr als 20 Prozent. Der Wahlkreis 18 (Gießen I) liegt aktuell bei einer Abweichung von 24,7 Prozent. Erst die Wahlkreise 21 (Limburg-Weilburg I) und 22 (Limburg-Weilburg II) ganz im Westen Hessens haben eine stark unterdurchschnittliche Wahlbevölkerung. Eine komplette Angleichung der Abweichungszahlen durch Verschiebung aller Wahlkreisgrenzen vom Wahlkreis 16 (Lahn-Dill I) bis Wahlkreis 20 (Vogelsbergkreis) von West nach Ost durch starke Vergrößerung der beiden Wahlkreise Limburg-Weilburg würde einen massiven Eingriff in die überkommene Wahlkreisstruktur bedeuten. Mit Blick auf § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LWG hat die Wahlkreiscommission dies nicht in Betracht gezogen und eine Angleichung der Wahlbevölkerung in den Wahlkreisen durch Verlagerung einzelner mittelhessischer Gemeinden vorgenommen. Zwar bleibt es hier - wie in Nordosthessen - bei zwei Wahlkreisen (Wahlkreis 19 Gießen II und Wahlkreis 20 Vogelsbergkreis) bei einer geringfügigen

Überschreitung der 20%-Abweichungsgrenze, die sich die Wahlkreiskommission als Orientierungsziel in der 20. Wahlperiode gesetzt hat. Dies ist aber noch hinnehmbar angesichts der insgesamt erreichten Angleichung in Mittelhessen.

Die Verlagerung von Staufenberg vom Wahlkreis 18 (Gießen I) in den Wahlkreis 19 (Gießen II) findet innerhalb des Landkreises Gießen statt (vgl. § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LWG). Zum Ausgleich muss Rabenau vom Wahlkreis 19 (Gießen II) nach Osten in den Wahlkreis 20 (Vogelsberg) verlagert werden. Der wahlbevölkerungsschwache Wahlkreis 22 (Limburg-Weilburg II) nimmt zum Ausgleich die Gemeinde Waldsolms aus dem Wahlkreis 17 (Lahn-Dill II) auf.

In Südosthessen, im Main-Kinzig-Kreis, ist eine starke Abweichung vom Durchschnittswahlkreis nach oben zu verzeichnen. Der Wahlkreis 40 (Main-Kinzig I) weicht 21,9 Prozent, der Wahlkreis 41 (Main-Kinzig II) weicht 24,9 Prozent und der Wahlkreis 42 (Main-Kinzig III) weicht 24,2 Prozent vom Durchschnittswahlkreis ab. Eine Reduzierung dieser teils erheblichen Abweichungen ist möglich durch Verlagerung von Gemeinden von Südost nach Nordwest in den Wetteraukreis. Die dortigen Wahlkreise 26 (Wetterau II) und 27 (Wetterau III) sind mit einer Abweichung von -9,4 bzw. -10,3 Prozent zu klein. Durch Aufnahme der Gemeinden Ronneburg und Gründau (Wahlkreis 40 Main Kinzig I) und von Wächtersbach (Wahlkreis 42 Main-Kinzig III) gelingt der Ausgleich. Zum weiteren Ausgleich in Richtung Westen wird Florstadt vom Wahlkreis 26 (Wetterau II) in den Wahlkreis 27 (Wetterau III) verschoben. Dort sinkt die Abweichung von aktuell -10,3 Prozent auf -1,7 Prozent. Die starke Abweichung des Wahlkreises 41 (Main-Kinzig II: 24,9 Prozent) wird durch Verlagerung der Gemeinde Erlensee in den Wahlkreis 40 (Main-Kinzig I) gemindert.

In Südhessen hat die Wahlkreiskommission Änderungsbedarf bezüglich der beiden Wahlkreise 54 und 55 (Bergstraße I und II) identifiziert. Sie weichen aktuell um 23,6 Prozent bzw. 23,4 Prozent vom Durchschnittswahlkreis ab. Durch Verlagerung der Gemeinde Einhausen innerhalb des Landkreises Bergstraße vom Wahlkreis 54 (Bergstraße I) in den Wahlkreis 55 (Bergstraße II) und der Gemeinden Wald-Michelbach, Hirschhorn und Neckarsteinach aus dem Wahlkreis 55 (Bergstraße II) in den Wahlkreis 53 (Odenwald) wird dessen Minus-Abweichung als wahlbevölkerungsschwacher Wahlkreis (-12 Prozent) auf eine Abweichung von +4,8 Prozent ausgeglichen.

Zur Angleichung der westlich von Darmstadt gelegenen Wahlkreise 50 (Darmstadt-Stadt II, -9,2 Prozent) und 52 (Darmstadt-Dieburg II, +15,9 Prozent) werden die Gemeinden Reinheim, Groß-Biebrau und Fischbachtal in den Wahlkreis 50 (Darmstadt-Stadt II) verschoben. Gleichzeitig wird die Gemeinde Messel, die mit dem restlichen Wahlkreis 51 (Darmstadt-Dieburg I) kein zusammenhängendes Gebiet bildet (vgl. § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LWG), in den Wahlkreis 52 (Darmstadt-Dieburg II) verschoben.

4.3. Neugliederungsvorschläge Landeshauptstadt Wiesbaden und Frankfurt am Main

4.3.1. Landeshauptstadt Wiesbaden

Stand 31. Dezember 2020 ergeben sich folgende Abweichungen der beiden Wahlkreise 30 und 31 vom Durchschnittswahlkreis:

Wahlkreis 30: + 23,4 %

Wahlkreis 31: + 7,2 %

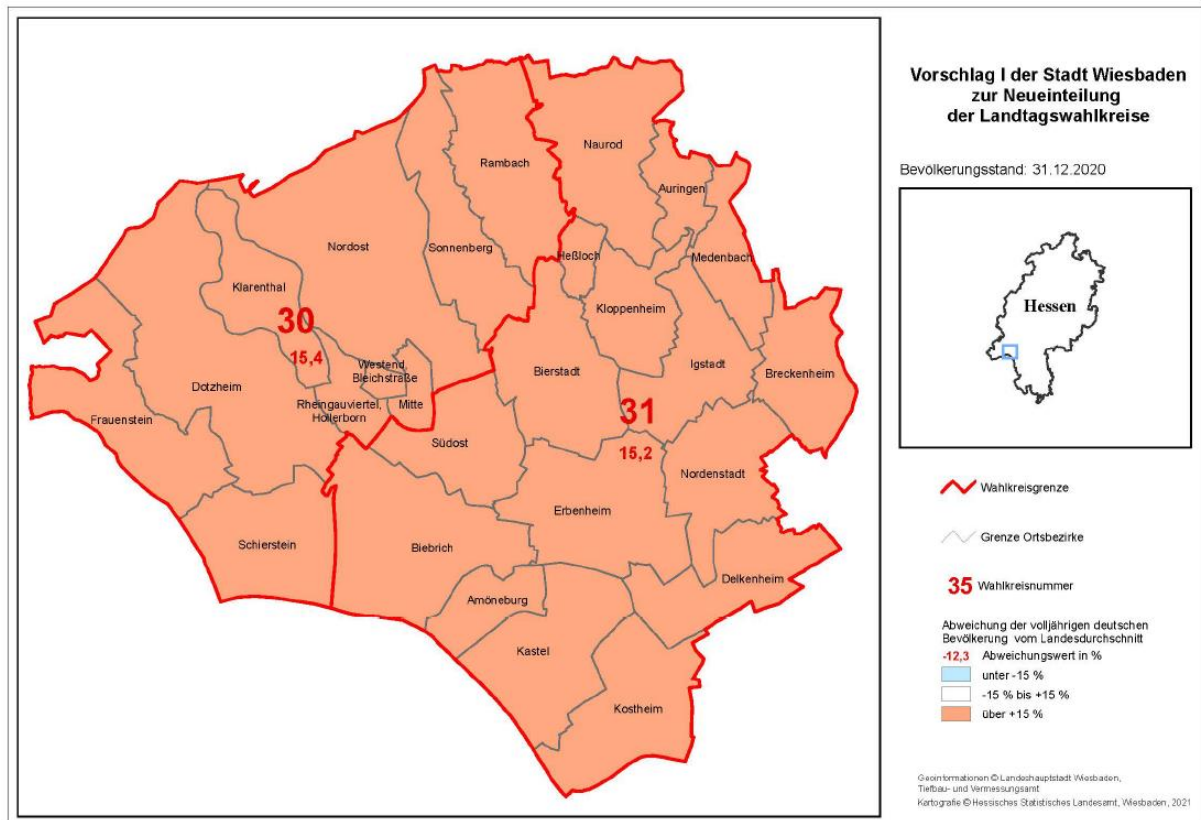
Die Wahlkreiskommission hat deshalb die Landeshauptstadt Wiesbaden angehört und um einen Neugliederungsvorschlag gebeten. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden hat mit Schreiben vom 18. Januar 2021 ausgeführt, mittelfristig habe für die Stadt die Schaffung eines dritten Landtagswahlkreises oberste Priorität. Aufgrund der Ausweisung von Neubaugebieten sei in den nächsten Jahren mit weiterem überdurchschnittlichen Wachstum zu rechnen. Der Oberbürgermeister hat zwei Vorschläge für eine Neugliederung gemacht (Vorschlag I: Verlagerung der beiden Ortsbezirke Sonnenberg und Rambach aus dem WK 31 in den WK 30 und des Ortsbezirks Südost aus dem WK 30 in den WK 31; Vorschlag II: Verlagerung des Ortsbezirks Schierstein aus dem WK 30 in den WK 31). Er favorisiert den Vorschlag I, da damit eine bessere Verteilung der Ortsbezirke auf die Landtagswahlkreise verbunden sei und es nicht zu einem „Vorortwahlkreis“ und einem „Innenstadtwahlkreis“ komme.

Die Wahlkreiskommission ist dieser Überlegung mehrheitlich gefolgt und schlägt eine Neugliederung der Wahlkreise 30 und 31 entsprechend dem Vorschlag I der Landeshauptstadt Wiesbaden vor. Es ergeben sich dann folgende Abweichungen:

Wahlkreis 30: **+ 15,4 %**

Wahlkreis 31: **+ 15,2 %**

Mehrheitsvorschlag Wahlkreiseinteilung Wiesbaden



L	RB	KR	GEM	Land-WKz	WK Name	Deutsche Bevölkerung zum Stand (Melderegister)	
						31.12.2020	18 Jahre und älter
06	4	14	000	30	Wiesbaden I	110.836	91.052
06	4	14	000	31	Wiesbaden II	111.594	90.899
						222.430	181.951

Deutsche Bevölkerung zum Stand (Umgerechnet)	
31.12.2020	
Insgesamt	18 Jahre und älter
110.836	91.052
111.594	90.899
222.430	181.951

Abweichung vom Durchschnittswahlkreis
78.915

Ein Mitglied der Wahlkreiskommission hält dagegen den Vorschlag II der Landeshauptstadt Wiesbaden den örtlichen innerstädtischen Verhältnissen für angemessener. Vorschlag II wird als Minderheitenvotum in **Anlage 6** dargestellt.

4.3.2. Frankfurt am Main

Die Abweichungen der Wahlkreise 34 bis 39 im Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main weichen mit Stand 31. Dezember 2020 in folgender Höhe vom Durchschnittswahlkreis ab:

Wahlkreis 34: - 21,5%

Wahlkreis 35: - 14,3%

Wahlkreis 36: + 2,9%

Wahlkreis 37: - 13,3%

Wahlkreis 38: **- 5,7**

Wahlkreis 39: **+ 4,6%**

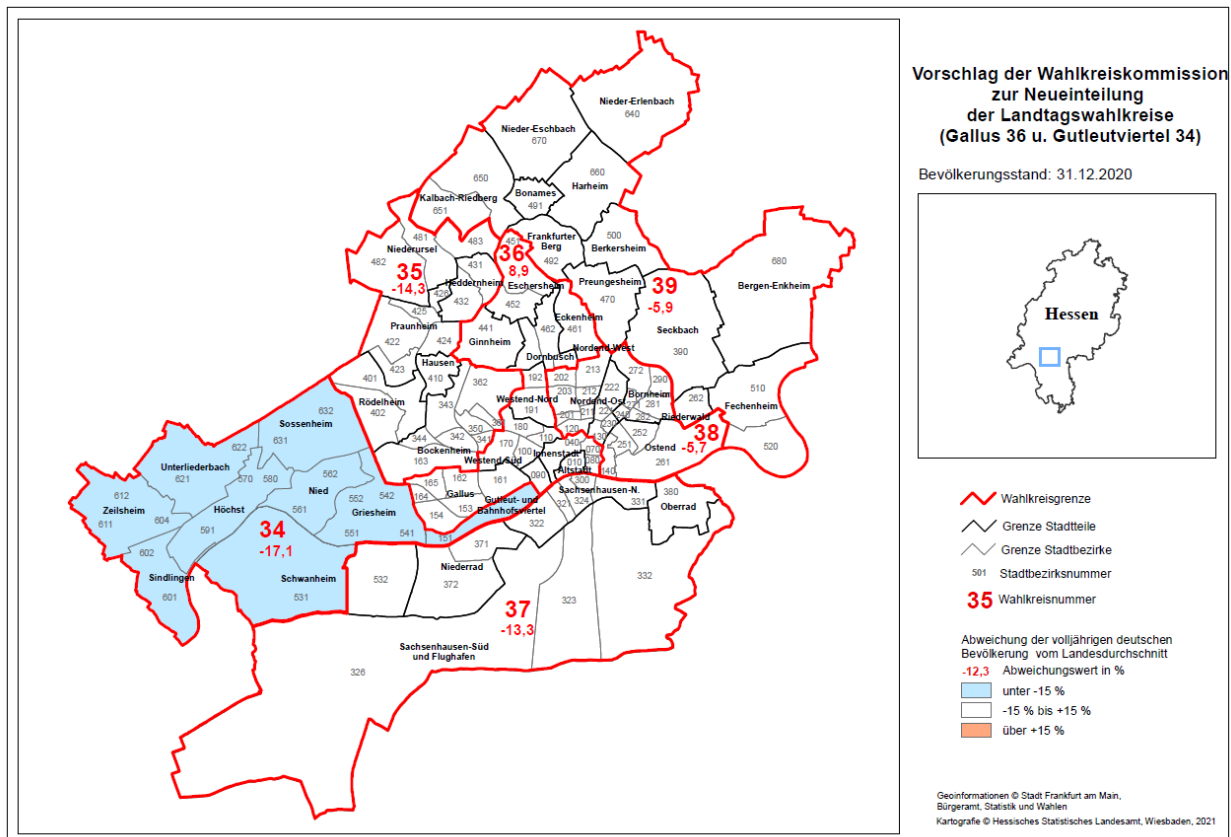
Die Wahlkreiskommission hat die Stadt Frankfurt am Main um einen Neugliederungsvorschlag gebeten. Die Stadt Frankfurt am Main äußerte sich mit Schreiben vom 5. Februar 2021 dahingehend, dass sie eine Neueinteilung nicht für erforderlich halte, da alle Landtagswahlkreise innerhalb der gesetzlich geforderten Abweichung vom Durchschnittswahlkreis vom maximal 25 Prozent lägen. Die Wahlkreiskommission machte nach Beratung deshalb gegenüber der Stadt Frankfurt am Main einen eigenen Vorschlag (Verlagerung des Stadtteils Eckenheim aus dem WK 39 in den WK 36 und des Stadtteils Gallus aus dem WK 36 in den WK 34).

Die Stadt Frankfurt am Main hat mit Schreiben vom 9. Juni 2021 zum Vorschlag der Wahlkreiskommission Stellung genommen. Sie könne den Vorschlag weitgehend nachvollziehen. Allerdings sei die vollständige Zuweisung des Stadtteils Gallus zum WK 34 nicht praxistauglich. Die Stadt schlage deshalb vor, lediglich die zum Stadtteil Gallus gehörenden Stadtbezirke 154 und 164 dem Wahlkreis 34 zuzuschlagen. Diese umfassten das westliche Gallus und seien topografisch gut erkennbar im Osten durch die Bahnlinie begrenzt. Somit sei für Wählerinnen und Wähler eine klare Trennung erkennbar. Die anderen, östlich der Bahnlinie liegenden Stadtbezirke sollten im Wahlkreis 36 verbleiben.

Die Wahlkreiskommission hat sich entschlossen, dem Vorschlag der Stadt nicht zu folgen und mit Blick auf § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LWG keine Teilung von Stadtteilen vorzunehmen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist. Mit Blick auf die Äußerung der Stadt und zur weiteren Reduzierungen der beim Vorschlag „Gallus“ verbleibenden Abweichungen hat die Wahlkreiskommission mehrheitlich beschlossen, anstelle des Stadtteils Gallus den Stadtteil „Gutleutviertel“ vom Wahlkreis 36 in den Wahlkreis 34 zu verlagern.

Die Abweichungen nach dem Vorschlag der Wahlkreiskommission betragen:

Wahlkreis 34:	- 17,1%
Wahlkreis 35:	- 14,3 %
Wahlkreis 36:	+ 8,9 %
Wahlkreis 37:	- 13,3 %
Wahlkreis 38:	- 5,7 %
Wahlkreis 39:	- 5,9 %



Anlage 1

Deutsche Bevölkerung in den Landtagswahlkreisen (Bevölkerungsstand: 31.12.2020)

GKZ	Gemeinde	Landtagswahlkreis	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2020		Anteil der volljährigen deutschen Bevölkerung am Wahlkreis-mittel in %
			Insgesamt	dar. über 18 Jahre oder älter	
633002	Bad Karlshafen, Stadt	1 Kassel-Land I	3.086	2.647	3,4
633004	Breuna	1 Kassel-Land I	3.374	2.867	3,6
633005	Calden	1 Kassel-Land I	6.898	5.873	7,4
633006	Bad Emstal	1 Kassel-Land I	5.533	4.692	5,9
633007	Espenau	1 Kassel-Land I	4.744	4.023	5,1
633009	Fulda	1 Kassel-Land I	11.264	9.576	12,1
633010	Grebenstein, Stadt	1 Kassel-Land I	5.430	4.615	5,8
633011	Habichtswald	1 Kassel-Land I	4.983	4.184	5,3
633013	Hofgeismar, Stadt	1 Kassel-Land I	13.745	11.636	14,7
633014	Immenhausen, Stadt	1 Kassel-Land I	6.597	5.577	7,1
633016	Liebenau, Stadt	1 Kassel-Land I	2.878	2.489	3,2
633018	Naumburg, Stadt	1 Kassel-Land I	4.844	4.099	5,2
633022	Reinhardshagen	1 Kassel-Land I	4.185	3.560	4,5
633025	Trendelburg, Stadt	1 Kassel-Land I	4.759	4.118	5,2
633028	Wolffhagen, Stadt	1 Kassel-Land I	11.451	9.671	12,3
633029	Zierenberg, Stadt	1 Kassel-Land I	6.169	5.309	6,7
633030	Wesertal	1 Kassel-Land I	4.913	4.227	5,4
633001	Ahnatal	2 Kassel-Land II	7.704	6.553	8,3
633003	Baunatal, Stadt	2 Kassel-Land II	25.446	21.232	26,9
633008	Fuldabrück	2 Kassel-Land II	8.253	7.103	9,0
633012	Helsa	2 Kassel-Land II	5.352	4.579	5,8
633015	Kaufungen	2 Kassel-Land II	11.877	9.936	12,6
633017	Lohfelden	2 Kassel-Land II	12.246	10.213	12,9
633020	Niestetal	2 Kassel-Land II	10.251	8.580	10,9
633023	Schauenburg	2 Kassel-Land II	9.860	8.267	10,5
633024	Söhrewald	2 Kassel-Land II	4.404	3.760	4,8
633026	Vellmar, Stadt	2 Kassel-Land II	16.571	14.017	17,8
611000	Kassel, documenta-Stadt	3+4	162.004	136.817	173,4
635002	Bad Arolsen, Stadt	5 Waldeck-Frankenberg I	13.646	11.526	14,6
635007	Diemelsee	5 Waldeck-Frankenberg I	4.432	3.761	4,8
635008	Diemelstadt, Stadt	5 Waldeck-Frankenberg I	4.763	4.038	5,1
635009	Edertal	5 Waldeck-Frankenberg I	6.027	5.124	6,5
635015	Korbach, Hansestadt, Kreisstadt	5 Waldeck-Frankenberg I	20.470	17.065	21,6
635018	Twistetal	5 Waldeck-Frankenberg I	3.986	3.360	4,3
635020	Volkmarsen, Stadt	5 Waldeck-Frankenberg I	6.119	5.129	6,5
635021	Waldeck, Stadt	5 Waldeck-Frankenberg I	6.396	5.562	7,0
635022	Willingen (Upland)	5 Waldeck-Frankenberg I	5.380	4.587	5,8
635001	Allendorf (Eder)	6 Waldeck-Frankenberg II	5.096	4.129	5,2
635003	Bad Wildungen, Stadt	6 Waldeck-Frankenberg II	14.953	12.619	16,0
635004	Battenberg (Eder), Stadt	6 Waldeck-Frankenberg II	4.943	4.120	5,2
635005	Bromskirchen	6 Waldeck-Frankenberg II	1.728	1.453	1,8
635006	Burgwald	6 Waldeck-Frankenberg II	4.736	3.891	4,9
635010	Frankenau, Stadt	6 Waldeck-Frankenberg II	2.796	2.406	3,0

635011	Frankenberg (Eder), Philipp-Soldan-Stadt	6	Waldeck-Frankenberg II	16.086	13.414	17,0
635012	Gemünden (Wohra), Stadt	6	Waldeck-Frankenberg II	3.500	2.943	3,7
635013	Haina (Kloster)	6	Waldeck-Frankenberg II	3.257	2.838	3,6
635014	Hatzfeld (Eder), Stadt	6	Waldeck-Frankenberg II	2.819	2.387	3,0
635016	Lichtenfels, Stadt	6	Waldeck-Frankenberg II	3.882	3.231	4,1
635017	Rosenthal, Stadt	6	Waldeck-Frankenberg II	2.061	1.712	2,2
635019	Vöhl	6	Waldeck-Frankenberg II	5.234	4.462	5,7
634002	Edermünde	7	Schwalm-Eder I	6.980	5.825	7,4
634003	Felsberg, Stadt	7	Schwalm-Eder I	9.807	8.294	10,5
634005	Fritzlar, Dom- und Kaiserstadt	7	Schwalm-Eder I	13.442	11.327	14,4
634007	Gudensberg, Stadt	7	Schwalm-Eder I	8.792	7.336	9,3
634008	Guxhagen	7	Schwalm-Eder I	5.080	4.282	5,4
634012	Körle	7	Schwalm-Eder I	2.919	2.442	3,1
634013	Malsfeld	7	Schwalm-Eder I	3.651	3.101	3,9
634014	Melsungen, Stadt	7	Schwalm-Eder I	12.020	10.160	12,9
634015	Morschen	7	Schwalm-Eder I	3.099	2.642	3,3
634018	Niedenstein, Stadt	7	Schwalm-Eder I	5.038	4.252	5,4
634024	Spangenberg, Liebenbachstadt	7	Schwalm-Eder I	5.479	4.656	5,9
634025	Wabern	7	Schwalm-Eder I	6.887	5.818	7,4
634001	Borken (Hessen), Stadt	8	Schwalm-Eder II	11.348	9.669	12,3
634004	Frielendorf	8	Schwalm-Eder II	7.030	5.911	7,5
634006	Gilserberg	8	Schwalm-Eder II	2.759	2.348	3,0
634009	Homburg (Efze), Reformationsstadt, Kreisstadt	8	Schwalm-Eder II	12.201	10.199	12,9
634010	Jesberg	8	Schwalm-Eder II	2.142	1.876	2,4
634011	Knüllwald	8	Schwalm-Eder II	4.132	3.532	4,5
634016	Neuental	8	Schwalm-Eder II	2.954	2.533	3,2
634017	Neukirchen, Stadt	8	Schwalm-Eder II	6.605	5.670	7,2
634019	Oberaula	8	Schwalm-Eder II	2.998	2.587	3,3
634020	Ottrau	8	Schwalm-Eder II	2.085	1.762	2,2
634021	Schrecksbach	8	Schwalm-Eder II	2.906	2.503	3,2
634022	Schwalmstadt, Konfirmationsstadt	8	Schwalm-Eder II	16.057	13.701	17,4
634023	Schwarzenborn, Stadt	8	Schwalm-Eder II	996	865	1,1
634026	Willingshausen	8	Schwalm-Eder II	4.666	3.914	5,0
634027	Bad Zwesten	8	Schwalm-Eder II	3.531	3.052	3,9
633019	Nieste	9	Eschwege-Witzenhausen	1.963	1.590	2,0
636001	Bad Sooden-Allendorf, Stadt	9	Eschwege-Witzenhausen	7.401	6.434	8,2
636002	Berkatal	9	Eschwege-Witzenhausen	1.409	1.224	1,6
636003	Eschwege, Kreisstadt	9	Eschwege-Witzenhausen	17.397	14.967	19,0
636004	Großalmerode, Stadt	9	Eschwege-Witzenhausen	6.013	5.201	6,6
636006	Hessisch Lichtenau, Stadt	9	Eschwege-Witzenhausen	10.810	9.180	11,6
636007	Meinhard	9	Eschwege-Witzenhausen	4.409	3.800	4,8
636009	Neu-Eichenberg	9	Eschwege-Witzenhausen	1.770	1.510	1,9
636013	Wanfried, Stadt	9	Eschwege-Witzenhausen	4.027	3.413	4,3
636016	Witzenhausen, Stadt	9	Eschwege-Witzenhausen	13.832	11.706	14,8
632001	Alheim	10	Rotenburg	4.709	3.830	4,9
632003	Bebra, Stadt	10	Rotenburg	11.846	10.043	12,7
632005	Cornberg	10	Rotenburg	1.255	1.073	1,4
632012	Ludwigsau	10	Rotenburg	5.266	4.398	5,6
632013	Nentershausen	10	Rotenburg	2.467	2.136	2,7
632017	Ronshausen	10	Rotenburg	2.190	1.894	2,4

632018	Rotenburg an der Fulda, Stadt	10	Rotenburg	12.387	10.431	13,2
632020	Wildeck	10	Rotenburg	4.619	3.929	5,0
636005	Herleshausen	10	Rotenburg	2.658	2.258	2,9
636008	Meißen	10	Rotenburg	2.850	2.457	3,1
636010	Ringgau	10	Rotenburg	2.833	2.425	3,1
636011	Sontra, Stadt	10	Rotenburg	6.914	5.866	7,4
636012	Waldkappel, Stadt	10	Rotenburg	4.049	3.508	4,4
636014	Wehretal	10	Rotenburg	4.839	4.072	5,2
636015	Weißborn	10	Rotenburg	938	816	1,0
631007	Eiterfeld, Marktgemeinde	11	Hersfeld	6.702	5.567	7,1
632002	Bad Hersfeld, Kreisstadt	11	Hersfeld	24.736	20.788	26,3
632004	Breitenbach am Herzberg	11	Hersfeld	1.594	1.377	1,7
632006	Friedewald	11	Hersfeld	2.263	1.928	2,4
632007	Hauneck	11	Hersfeld	3.020	2.513	3,2
632008	Haunetal	11	Hersfeld	2.839	2.450	3,1
632009	Heringen (Werra), Stadt	11	Hersfeld	6.748	5.769	7,3
632010	Hohenroda	11	Hersfeld	2.935	2.466	3,1
632011	Kirchheim	11	Hersfeld	3.274	2.771	3,5
632014	Neuenstein	11	Hersfeld	2.716	2.302	2,9
632015	Niederaula, Marktgemeinde	11	Hersfeld	4.996	4.197	5,3
632016	Philippsthal (Werra), Marktge- meinde	11	Hersfeld	3.958	3.367	4,3
632019	Schenklengsfeld	11	Hersfeld	4.214	3.561	4,5
534002	Angelburg	12	Marburg-Biedenkopf I	3.014	2.539	3,2
534003	Bad Endbach	12	Marburg-Biedenkopf I	7.441	6.268	7,9
534004	Biedenkopf, Stadt	12	Marburg-Biedenkopf I	11.812	9.811	12,4
534005	Breidenbach	12	Marburg-Biedenkopf I	5.678	4.513	5,7
534006	Cölbe	12	Marburg-Biedenkopf I	6.082	5.171	6,6
534007	Dautphetal	12	Marburg-Biedenkopf I	10.355	8.569	10,9
534008	Ebsdorfergrund	12	Marburg-Biedenkopf I	8.644	7.189	9,1
534009	Fronhausen	12	Marburg-Biedenkopf I	3.852	3.244	4,1
534010	Gladenbach, Stadt	12	Marburg-Biedenkopf I	11.041	9.226	11,7
534012	Lahntal	12	Marburg-Biedenkopf I	6.500	5.362	6,8
534013	Lohra	12	Marburg-Biedenkopf I	5.209	4.329	5,5
534015	Münchhausen	12	Marburg-Biedenkopf I	3.130	2.649	3,4
534019	Steffenberg	12	Marburg-Biedenkopf I	3.655	3.024	3,8
534020	Weimar (Lahn)	12	Marburg-Biedenkopf I	6.856	5.689	7,2
534021	Wetter (Hessen), Stadt	12	Marburg-Biedenkopf I	8.125	6.879	8,7
534001	Amöneburg, Stadt	13	Marburg-Biedenkopf II	4.859	4.054	5,1
534011	Kirchhain, Stadt	13	Marburg-Biedenkopf II	14.760	12.212	15,5
534014	Marburg, Universitätsstadt	13	Marburg-Biedenkopf II	66.092	57.282	72,6
534016	Neustadt (Hessen), Stadt	13	Marburg-Biedenkopf II	7.291	6.028	7,6
534017	Rauschenberg, Stadt	13	Marburg-Biedenkopf II	4.163	3.501	4,4
534018	Stadtallendorf, Stadt	13	Marburg-Biedenkopf II	15.615	12.552	15,9
534022	Wohratal	13	Marburg-Biedenkopf II	2.083	1.769	2,2
631001	Bad Salzschlirf	14	Fulda I	2.986	2.535	3,2
631002	Burghaun, Marktgemeinde	14	Fulda I	6.046	5.100	6,5
631009	Fulda, Stadt	14	Fulda I	56.104	46.529	59,0
631011	Großenlöder	14	Fulda I	8.343	6.908	8,8

631015	Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt	14	Fulda I	15.146	12.571	15,9
631019	Nüsttal	14	Fulda I	2.774	2.279	2,9
631022	Rasdorf, Point-Alpha-Gemeinde	14	Fulda I	1.516	1.274	1,6
631003	Dipperz	15	Fulda II	3.398	2.761	3,5
631004	Ebersburg	15	Fulda II	4.393	3.600	4,6
631005	Ehrenberg (Rhön)	15	Fulda II	2.329	1.995	2,5
631006	Eichenzell	15	Fulda II	10.573	8.671	11,0
631008	Flieden	15	Fulda II	8.216	6.834	8,7
631010	Gersfeld (Rhön), Stadt	15	Fulda II	5.044	4.299	5,4
631012	Hilders, Marktgemeinde	15	Fulda II	4.359	3.701	4,7
631013	Hofbieber	15	Fulda II	5.806	4.885	6,2
631014	Hosenfeld	15	Fulda II	4.365	3.715	4,7
631016	Kalbach	15	Fulda II	6.068	5.065	6,4
631017	Künzell	15	Fulda II	15.447	12.889	16,3
631018	Neuhof	15	Fulda II	10.086	8.471	10,7
631020	Petersberg	15	Fulda II	14.966	12.462	15,8
631021	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15	Fulda II	2.544	2.083	2,6
631023	Tann (Rhön), Stadt	15	Fulda II	4.145	3.529	4,5
532002	Bischoffen	16	Lahn-Dill I	3.139	2.646	3,4
532004	Breitscheid	16	Lahn-Dill I	4.467	3.696	4,7
532005	Dietzhöltal	16	Lahn-Dill I	5.111	4.287	5,4
532006	Dillenburg, Oranienstadt	16	Lahn-Dill I	20.096	16.592	21,0
532007	Driedorf	16	Lahn-Dill I	4.550	3.793	4,8
532008	Ehringshausen	16	Lahn-Dill I	8.189	6.827	8,7
532009	Eschenburg	16	Lahn-Dill I	9.233	7.564	9,6
532010	Greifenstein	16	Lahn-Dill I	6.195	5.226	6,6
532011	Haiger, Stadt	16	Lahn-Dill I	17.207	14.325	18,2
532012	Herborn, Stadt	16	Lahn-Dill I	18.045	15.243	19,3
532017	Mittenaar	16	Lahn-Dill I	4.471	3.757	4,8
532019	Siegbach	16	Lahn-Dill I	2.477	2.118	2,7
532020	Sinn	16	Lahn-Dill I	5.673	4.744	6,0
532001	Aßlar, Stadt	17	Lahn-Dill II	11.713	9.647	12,2
532003	Braunfels, Stadt	17	Lahn-Dill II	10.063	8.649	11,0
532013	Hohenahr	17	Lahn-Dill II	4.552	3.888	4,9
532014	Hüttenberg	17	Lahn-Dill II	10.105	8.265	10,5
532015	Lahnau	17	Lahn-Dill II	7.579	6.403	8,1
532016	Leun, Stadt	17	Lahn-Dill II	5.261	4.411	5,6
532018	Schöffengrund	17	Lahn-Dill II	6.091	5.074	6,4
532021	Solms, Stadt	17	Lahn-Dill II	12.252	10.177	12,9
532022	Waldsolms	17	Lahn-Dill II	4.478	3.843	4,9
532023	Wetzlar, Stadt	17	Lahn-Dill II	43.615	36.435	46,2
531002	Biebertal	18	Gießen I	9.421	8.098	10,3
531005	Gießen, Universitätsstadt	18	Gießen I	71.212	61.525	78,0
531007	Heuchelheim	18	Gießen I	6.903	5.771	7,3
531013	Lollar, Stadt	18	Gießen I	8.191	6.740	8,5
531017	Staufenberg, Stadt	18	Gießen I	7.546	6.377	8,1
531018	Wettenberg	18	Gießen I	11.808	9.932	12,6
531001	Allendorf (Lumda), Stadt	19	Gießen II	3.879	3.265	4,1
531003	Buseck	19	Gießen II	11.944	10.017	12,7
531004	Fernwald	19	Gießen II	6.351	5.274	6,7
531006	Grünberg, Stadt	19	Gießen II	12.818	10.706	13,6
531008	Hungen, Stadt	19	Gießen II	11.777	9.947	12,6
531009	Langgöns	19	Gießen II	10.589	9.004	11,4
531011	Lich, Stadt	19	Gießen II	12.831	10.649	13,5
531012	Linden, Stadt	19	Gießen II	11.510	9.481	12,0
531014	Pohlheim, Stadt	19	Gießen II	16.052	13.133	16,6
531015	Rabenau	19	Gießen II	4.801	4.071	5,2
531016	Reiskirchen	19	Gießen II	9.547	7.885	10,0
531010	Laubach, Stadt	20	Vogelsberg	8.807	7.428	9,4
535001	Alsfeld, Stadt	20	Vogelsberg	14.059	12.125	15,4
535002	Antriftal	20	Vogelsberg	1.765	1.532	1,9
535003	Feldatal	20	Vogelsberg	2.302	1.991	2,5
535004	Freiensteinau	20	Vogelsberg	3.014	2.571	3,3

535005	Gemünden (Felda)	20	Vogelsberg	2.549	2.169	2,7
535006	Grebenau, Stadt	20	Vogelsberg	2.276	1.997	2,5
535007	Grebenhain	20	Vogelsberg	4.406	3.811	4,8
535008	Herbststein, Stadt	20	Vogelsberg	4.425	3.825	4,8
535009	Homburg (Ohm), Stadt	20	Vogelsberg	6.792	5.848	7,4
535010	Kirtorf, Stadt	20	Vogelsberg	3.054	2.561	3,2
535011	Lauterbach (Hessen), Kreisstadt	20	Vogelsberg	11.882	10.119	12,8
535012	Lautertal (Vogelsberg)	20	Vogelsberg	2.257	1.970	2,5
535013	Mücke	20	Vogelsberg	9.000	7.494	9,5
535014	Romrod, Stadt	20	Vogelsberg	2.558	2.161	2,7
535015	Schlitz, Stadt	20	Vogelsberg	8.826	7.401	9,4
535016	Schotten, Stadt	20	Vogelsberg	9.557	8.180	10,4
535017	Schwalmtal	20	Vogelsberg	2.673	2.259	2,9
535018	Ulrichstein, Stadt	20	Vogelsberg	2.790	2.411	3,1
535019	Wartenberg	20	Vogelsberg	3.690	3.130	4,0
533002	Brechen	21	Limburg-Weilburg I	6.000	5.079	6,4
533004	Dornburg	21	Limburg-Weilburg I	7.394	6.164	7,8
533005	Elbtal	21	Limburg-Weilburg I	2.140	1.794	2,3
533006	Elz	21	Limburg-Weilburg I	6.809	5.617	7,1
533007	Hadamar, Stadt	21	Limburg-Weilburg I	10.425	8.518	10,8
533008	Hünfelden	21	Limburg-Weilburg I	9.263	7.770	9,8
533009	Limburg an der Lahn, Kreisstadt	21	Limburg-Weilburg I	29.012	24.160	30,6
533016	Waldbrunn (Westerwald)	21	Limburg-Weilburg I	5.194	4.245	5,4
533001	Beselich	22	Limburg-Weilburg II	4.930	4.045	5,1
533003	Bad Camberg, Stadt	22	Limburg-Weilburg II	12.636	10.607	13,4
533010	Löhnberg	22	Limburg-Weilburg II	4.077	3.388	4,3
533011	Mengerskirchen, Marktflecken	22	Limburg-Weilburg II	5.224	4.337	5,5
533012	Merenberg, Marktflecken	22	Limburg-Weilburg II	2.961	2.488	3,2
533013	Runkel, Stadt	22	Limburg-Weilburg II	8.615	7.181	9,1
533014	Selters (Taunus)	22	Limburg-Weilburg II	7.181	6.201	7,9
533015	Villmar, Marktflecken	22	Limburg-Weilburg II	6.354	5.365	6,8
533017	Weilburg, Stadt	22	Limburg-Weilburg II	11.054	9.314	11,8
533018	Weilmünster, Marktflecken	22	Limburg-Weilburg II	7.947	6.766	8,6
533019	Weinbach	22	Limburg-Weilburg II	4.029	3.453	4,4
434001	Bad Homburg vor der Höhe, Stadt	23	Hochtaunus I	43.225	35.144	44,5
434002	Friedrichsdorf, Stadt	23	Hochtaunus I	21.436	17.596	22,3
434004	Grävenwiesbach	23	Hochtaunus I	4.441	3.700	4,7
434007	Neu-Anspach, Stadt	23	Hochtaunus I	12.861	10.689	13,5
434011	Usingen, Stadt	23	Hochtaunus I	12.447	10.166	12,9
434012	Wehrheim	23	Hochtaunus I	8.551	7.060	8,9
434003	Glashütten	24	Hochtaunus II	4.664	3.811	4,8
434005	Königstein im Taunus, Stadt	24	Hochtaunus II	13.328	10.621	13,5
434006	Kronberg im Taunus, Stadt	24	Hochtaunus II	15.504	12.727	16,1
434008	Oberursel (Taunus), Stadt	24	Hochtaunus II	38.536	31.610	40,1
434009	Schmitten	24	Hochtaunus II	8.073	6.593	8,4
434010	Steinbach (Taunus), Stadt	24	Hochtaunus II	8.093	6.493	8,2
434013	Weilrod	24	Hochtaunus II	5.820	4.909	6,2
440003	Bad Vilbel, Stadt	25	Wetterau I	28.663	23.247	29,5
440008	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	25	Wetterau I	24.175	19.905	25,2
440012	Karben, Stadt	25	Wetterau I	19.177	15.882	20,1
440017	Niddatal, Stadt	25	Wetterau I	8.872	7.243	9,2
440023	Rosbach vor der Höhe, Stadt	25	Wetterau I	11.144	8.920	11,3
440025	Wöllstadt	25	Wetterau I	5.690	4.732	6,0
440001	Altenstadt	26	Wetterau II	10.825	8.940	11,3
440004	Büdingen, Stadt	26	Wetterau II	18.889	15.727	19,9
440007	Florstadt, Stadt	26	Wetterau II	8.045	6.808	8,6
440009	Gedern, Stadt	26	Wetterau II	6.609	5.590	7,1
440010	Glauburg	26	Wetterau II	2.801	2.353	3,0
440011	Hirzenhain	26	Wetterau II	2.540	2.137	2,7
440013	Kefenrod	26	Wetterau II	2.534	2.127	2,7
440014	Limeshain	26	Wetterau II	5.015	4.077	5,2
440016	Nidda, Stadt	26	Wetterau II	15.052	12.743	16,1

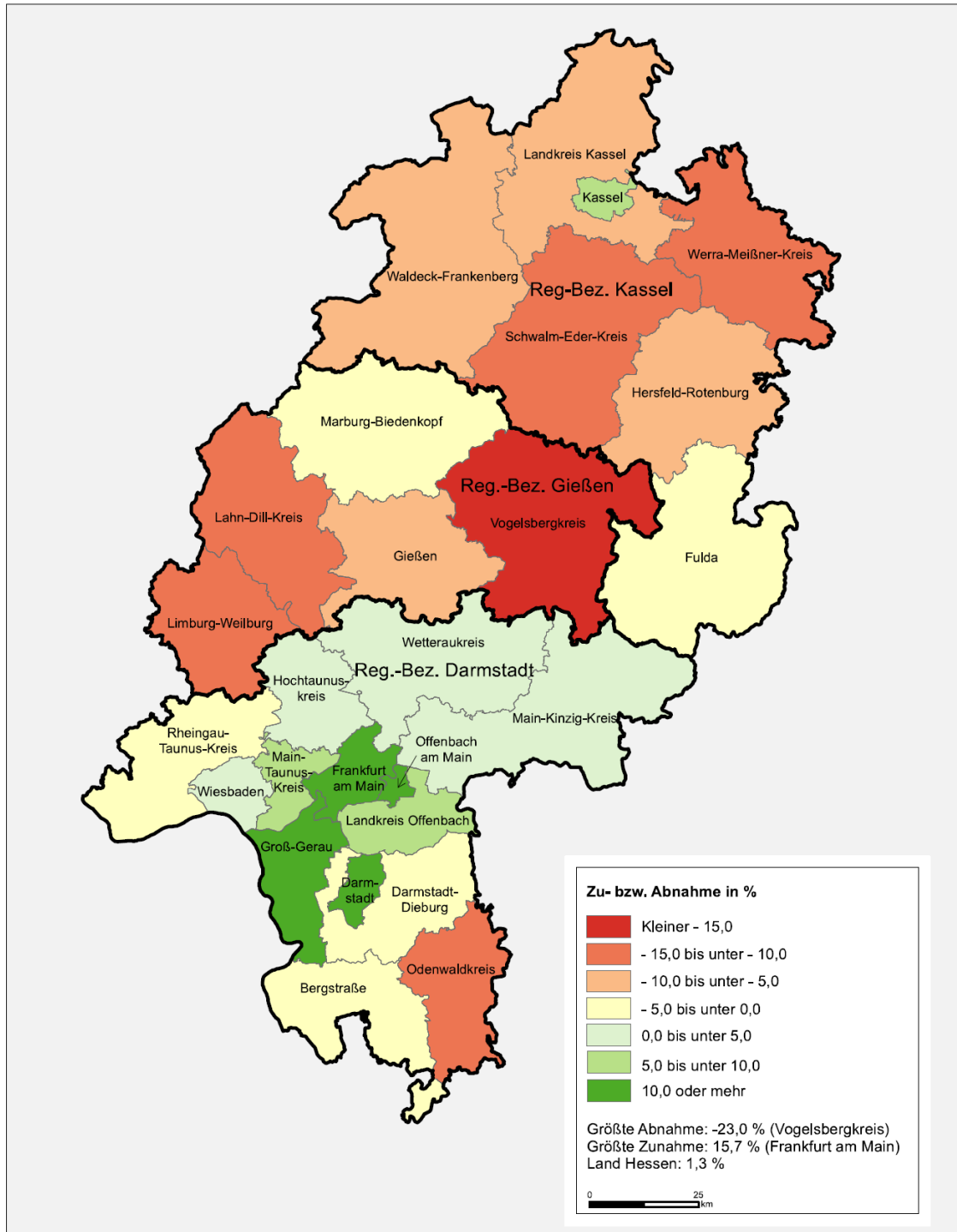
440019	Ortenberg, Stadt	26	Wetterau II	8.248	7.043	8,9
440020	Ranstadt	26	Wetterau II	4.711	3.980	5,0
440002	Bad Nauheim, Stadt	27	Wetterau III	26.751	22.336	28,3
440005	Butzbach, Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt	27	Wetterau III	22.938	19.082	24,2
440006	Echzell	27	Wetterau III	5.232	4.379	5,5
440015	Münzenberg, Stadt	27	Wetterau III	5.502	4.637	5,9
440018	Ober-Mörlen	27	Wetterau III	5.106	4.305	5,5
440021	Reichelsheim (Wetterau), Stadt	27	Wetterau III	6.087	5.108	6,5
440022	Rockenberg	27	Wetterau III	4.024	3.354	4,3
440024	Wölfersheim	27	Wetterau III	9.074	7.549	9,6
439002	Bad Schwalbach, Kreisstadt	28	Rheingau-Taunus I	8.865	7.421	9,4
439003	Eltville am Rhein, Stadt	28	Rheingau-Taunus I	14.985	12.495	15,8
439004	Geisenheim, Hochschulstadt	28	Rheingau-Taunus I	10.423	8.894	11,3
439005	Heidenrod	28	Rheingau-Taunus I	7.097	6.041	7,7
439009	Kiedrich	28	Rheingau-Taunus I	3.703	3.116	3,9
439010	Lorch, Stadt	28	Rheingau-Taunus I	3.000	2.600	3,3
439012	Oestrich-Winkel, Stadt	28	Rheingau-Taunus I	10.422	8.920	11,3
439013	Rüdesheim am Rhein, Stadt	28	Rheingau-Taunus I	7.753	6.621	8,4
439014	Schlangenbad	28	Rheingau-Taunus I	5.653	4.702	6,0
439017	Walluf	28	Rheingau-Taunus I	4.984	4.269	5,4
439001	Aarbergen	29	Rheingau-Taunus II	5.403	4.499	5,7
439006	Hohenstein	29	Rheingau-Taunus II	5.811	4.867	6,2
439007	Hünstetten	29	Rheingau-Taunus II	9.866	8.093	10,3
439008	Idstein, Hochschulstadt	29	Rheingau-Taunus II	21.845	18.165	23,0
439011	Niedernhausen	29	Rheingau-Taunus II	12.906	10.901	13,8
439015	Taunusstein, Stadt	29	Rheingau-Taunus II	26.249	21.380	27,1
439016	Waldems	29	Rheingau-Taunus II	4.744	4.096	5,2
414000	Wiesbaden, Landeshauptstadt	30+31		222.430	181.951	230,6
436001	Bad Soden am Taunus, Stadt	32	Main-Taunus I	18.233	14.869	18,8
436002	Eppstein, Stadt	32	Main-Taunus I	11.739	9.589	12,2
436003	Eschborn, Stadt	32	Main-Taunus I	16.961	13.623	17,3
436008	Kelkheim (Taunus), Stadt	32	Main-Taunus I	24.445	19.944	25,3
436010	Liederbach am Taunus	32	Main-Taunus I	7.067	5.761	7,3
436011	Schwalbach am Taunus, Stadt	32	Main-Taunus I	12.015	9.698	12,3
436012	Sulzbach (Taunus)	32	Main-Taunus I	7.431	6.145	7,8
436004	Flörsheim am Main, Stadt	33	Main-Taunus II	18.196	14.745	18,7
436005	Hattersheim am Main, Stadt	33	Main-Taunus II	21.990	17.768	22,5
436006	Hochheim am Main, Stadt	33	Main-Taunus II	16.173	13.457	17,1
436007	Hofheim am Taunus, Kreisstadt	33	Main-Taunus II	34.570	28.304	35,9
436009	Kriftel	33	Main-Taunus II	9.316	7.612	9,6
412000	Frankfurt am Main, Stadt	34-39		538.110	436.154	552,7
435006	Bruchköbel, Stadt	40	Main-Kinzig I	18.253	15.362	19,5
435009	Freigericht	40	Main-Kinzig I	12.933	10.901	13,8
435012	Gründau	40	Main-Kinzig I	13.326	11.047	14,0
435013	Hammersbach	40	Main-Kinzig I	4.469	3.715	4,7
435015	Hasselroth	40	Main-Kinzig I	6.591	5.504	7,0
435017	Langenselbold, Stadt	40	Main-Kinzig I	12.704	10.632	13,5
435020	Neuberg	40	Main-Kinzig I	4.889	4.140	5,2
435021	Nidderau, Stadt	40	Main-Kinzig I	18.414	15.232	19,3
435023	Rodenbach	40	Main-Kinzig I	9.823	8.366	10,6
435024	Ronneburg	40	Main-Kinzig I	3.189	2.679	3,4
435026	Schöneck	40	Main-Kinzig I	10.408	8.591	10,9
435007	Erlensee, Stadt	41	Main-Kinzig II	12.306	9.840	12,5
435011	Großkrotzenburg	41	Main-Kinzig II	6.465	5.399	6,8
435014	Hanau, Brüder-Grimm-Stadt	41	Main-Kinzig II	70.881	56.576	71,7
435019	Maintal, Stadt	41	Main-Kinzig II	29.560	24.153	30,6
435022	Niederdorfelden	41	Main-Kinzig II	3.289	2.584	3,3
435001	Bad Orb, Stadt	42	Main-Kinzig III	8.609	7.650	9,7
435002	Bad Soden-Salmünster, Stadt	42	Main-Kinzig III	11.791	10.046	12,7
435003	Biebergemünd	42	Main-Kinzig III	7.604	6.490	8,2
435004	Birstein	42	Main-Kinzig III	5.846	4.927	6,2
435005	Brachtal	42	Main-Kinzig III	4.626	3.930	5,0

435008	Flörsbachtal	42	Main-Kinzig III	2.202	1.878	2,4
435010	Gelnhausen, Barbarossastadt, Kreisstadt	42	Main-Kinzig III	19.950	16.746	21,2
435016	Jossgrund	42	Main-Kinzig III	3.156	2.729	3,5
435018	Linsengericht	42	Main-Kinzig III	9.032	7.621	9,7
435025	Schlüchtern, Stadt	42	Main-Kinzig III	14.058	12.003	15,2
435027	Sinntal	42	Main-Kinzig III	8.309	7.048	8,9
435028	Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt	42	Main-Kinzig III	9.275	7.902	10,0
435029	Wächtersbach, Stadt	42	Main-Kinzig III	10.913	9.072	11,5
413000	Offenbach am Main, Stadt	43	Offenbach-Stadt	82.537	65.301	82,7
438002	Dreieich, Stadt	44	Offenbach Land I	34.362	27.931	35,4
438003	Egelsbach	44	Offenbach Land I	9.799	7.917	10,0
438006	Langen (Hessen), Stadt	44	Offenbach Land I	30.470	25.040	31,7
438009	Neu-Isenburg, Stadt	44	Offenbach Land I	27.874	22.653	28,7
438001	Dietzenbach, Kreisstadt	45	Offenbach Land II	23.806	18.252	23,1
438005	Heusenstamm, Stadt	45	Offenbach Land II	15.511	12.768	16,2
438008	Mühlheim am Main, Stadt	45	Offenbach Land II	22.582	18.404	23,3
438010	Obertshausen, Stadt	45	Offenbach Land II	19.605	16.114	20,4
438004	Hainburg	46	Offenbach Land III	12.203	10.181	12,9
438007	Mainhausen	46	Offenbach Land III	8.462	7.066	9,0
438011	Rodgau, Stadt	46	Offenbach Land III	38.917	32.212	40,8
438012	Rödermark, Stadt	46	Offenbach Land III	23.613	19.572	24,8
438013	Seligenstadt, Stadt	46	Offenbach Land III	18.660	15.640	19,8
433002	Bischofsheim	47	Groß-Gerau I	10.420	8.493	10,8
433005	Ginsheim-Gustavsburg, Stadt	47	Groß-Gerau I	13.463	11.039	14,0
433007	Kelsterbach, Stadt	47	Groß-Gerau I	11.014	8.785	11,1
433009	Nauheim	47	Groß-Gerau I	9.137	7.606	9,6
433010	Raunheim, Stadt	47	Groß-Gerau I	10.619	8.027	10,2
433012	Rüsselsheim am Main, Stadt	47	Groß-Gerau I	46.740	36.724	46,5
433001	Biebesheim am Rhein	48	Groß-Gerau II	5.391	4.504	5,7
433003	Büttelborn	48	Groß-Gerau II	12.658	10.313	13,1
433004	Gernsheim, Schöfferstadt	48	Groß-Gerau II	9.031	7.439	9,4
433006	Groß-Gerau, Stadt	48	Groß-Gerau II	20.243	16.462	20,9
433008	Mörfelden-Walldorf, Stadt	48	Groß-Gerau II	26.050	21.350	27,1
433011	Riedstadt, Stadt	48	Groß-Gerau II	20.516	16.494	20,9
433013	Stockstadt am Rhein	48	Groß-Gerau II	5.114	4.220	5,3
433014	Trebur	48	Groß-Gerau II	12.039	10.146	12,9
411000	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	49+50		126.495	105.248	133,4
432013	Modautal	50	Darmstadt-Stadt II	4.650	3.941	5,0
432014	Mühltal	50	Darmstadt-Stadt II	12.467	10.272	13,0
432016	Ober-Ramstadt, Stadt	50	Darmstadt-Stadt II	12.829	10.509	13,3
432020	Roßdorf	50	Darmstadt-Stadt II	10.898	8.906	11,3
432001	Alsbach-Hähnlein	51	Darmstadt-Dieburg I	8.113	6.787	8,6
432003	Bickenbach	51	Darmstadt-Dieburg I	5.249	4.324	5,5
432006	Erzhausen	51	Darmstadt-Dieburg I	6.918	5.633	7,1
432008	Griesheim, Stadt	51	Darmstadt-Dieburg I	22.073	18.082	22,9
432012	Messel	51	Darmstadt-Dieburg I	3.572	2.935	3,7
432018	Pfungstadt, Stadt	51	Darmstadt-Dieburg I	20.983	17.180	21,8
432022	Seeheim-Jugenheim	51	Darmstadt-Dieburg I	14.118	11.835	15,0
432023	Weiterstadt, Stadt	51	Darmstadt-Dieburg I	21.211	17.004	21,5
432002	Babenhausen, Stadt	52	Darmstadt-Dieburg II	13.617	11.103	14,1
432004	Dieburg, Stadt	52	Darmstadt-Dieburg II	13.431	11.145	14,1
432005	Eppertshausen	52	Darmstadt-Dieburg II	5.258	4.356	5,5
432007	Fischbachtal	52	Darmstadt-Dieburg II	2.546	2.144	2,7
432009	Groß-Bieberau, Stadt	52	Darmstadt-Dieburg II	4.177	3.489	4,4
432010	Groß-Umstadt, Stadt	52	Darmstadt-Dieburg II	18.251	15.255	19,3
432011	Groß-Zimmern	52	Darmstadt-Dieburg II	12.033	9.726	12,3
432015	Münster (Hessen)	52	Darmstadt-Dieburg II	12.420	10.238	13,0
432017	Otzberg	52	Darmstadt-Dieburg II	5.903	4.967	6,3
432019	Reinheim, Stadt	52	Darmstadt-Dieburg II	14.414	12.112	15,3
432021	Schaafheim	52	Darmstadt-Dieburg II	8.157	6.890	8,7
437001	Bad König, Stadt	53	Odenwald	8.329	7.009	8,9

437003	Brensbach	53	Odenwald	4.604	3.946	5,0
437004	Breuberg, Stadt	53	Odenwald	5.708	4.575	5,8
437005	Brombachtal	53	Odenwald	3.218	2.714	3,4
437006	Erbach, Kreisstadt	53	Odenwald	11.412	9.519	12,1
437007	Fränkisch-Crumbach	53	Odenwald	2.981	2.578	3,3
437009	Höchst im Odenwald	53	Odenwald	7.865	6.504	8,2
437010	Lützelbach	53	Odenwald	6.099	5.027	6,4
437011	Michelstadt, Stadt	53	Odenwald	13.818	11.524	14,6
437012	Mossautal	53	Odenwald	2.238	1.931	2,4
437013	Reichelsheim (Odenwald)	53	Odenwald	7.509	6.385	8,1
437016	Oberzent, Stadt	53	Odenwald	9.012	7.771	9,8
431003	Biblis	54	Bergstraße I	7.968	6.760	8,6
431005	Bürstadt, Stadt	54	Bergstraße I	13.911	11.478	14,5
431006	Einhausen	54	Bergstraße I	5.859	4.886	6,2
431011	Heppenheim (Bergstraße), Kreis- stadt	54	Bergstraße I	22.240	18.635	23,6
431013	Lampertheim, Stadt	54	Bergstraße I	27.905	23.346	29,6
431016	Lorsch, Karolingerstadt	54	Bergstraße I	12.384	10.232	13,0
431020	Viernheim, Stadt	54	Bergstraße I	26.818	22.175	28,1
431001	Abtsteinach	55	Bergstraße II	2.288	1.938	2,5
431002	Bensheim, Stadt	55	Bergstraße II	35.344	29.557	37,5
431004	Birkenau	55	Bergstraße II	8.706	7.343	9,3
431007	Fürth	55	Bergstraße II	9.284	7.721	9,8
431008	Gorxheimertal	55	Bergstraße II	3.457	2.943	3,7
431009	Grasellenbach	55	Bergstraße II	3.376	2.877	3,6
431010	Groß-Rohrheim	55	Bergstraße II	3.301	2.797	3,5
431012	Hirschhorn (Neckar), Stadt	55	Bergstraße II	3.019	2.600	3,3
431014	Lautertal (Odenwald)	55	Bergstraße II	6.562	5.556	7,0
431015	Lindenfels, Stadt	55	Bergstraße II	4.554	3.867	4,9
431017	Mörlenbach	55	Bergstraße II	8.869	7.533	9,5
431018	Neckarsteinach, Stadt	55	Bergstraße II	3.331	2.829	3,6
431019	Rimbach	55	Bergstraße II	7.918	6.616	8,4
431021	Wald-Michelbach	55	Bergstraße II	9.180	7.802	9,9
431022	Zwingenberg, Stadt	55	Bergstraße II	6.529	5.412	6,9
Land Hessen				5.232.315	4.340.333	

Anlage 2

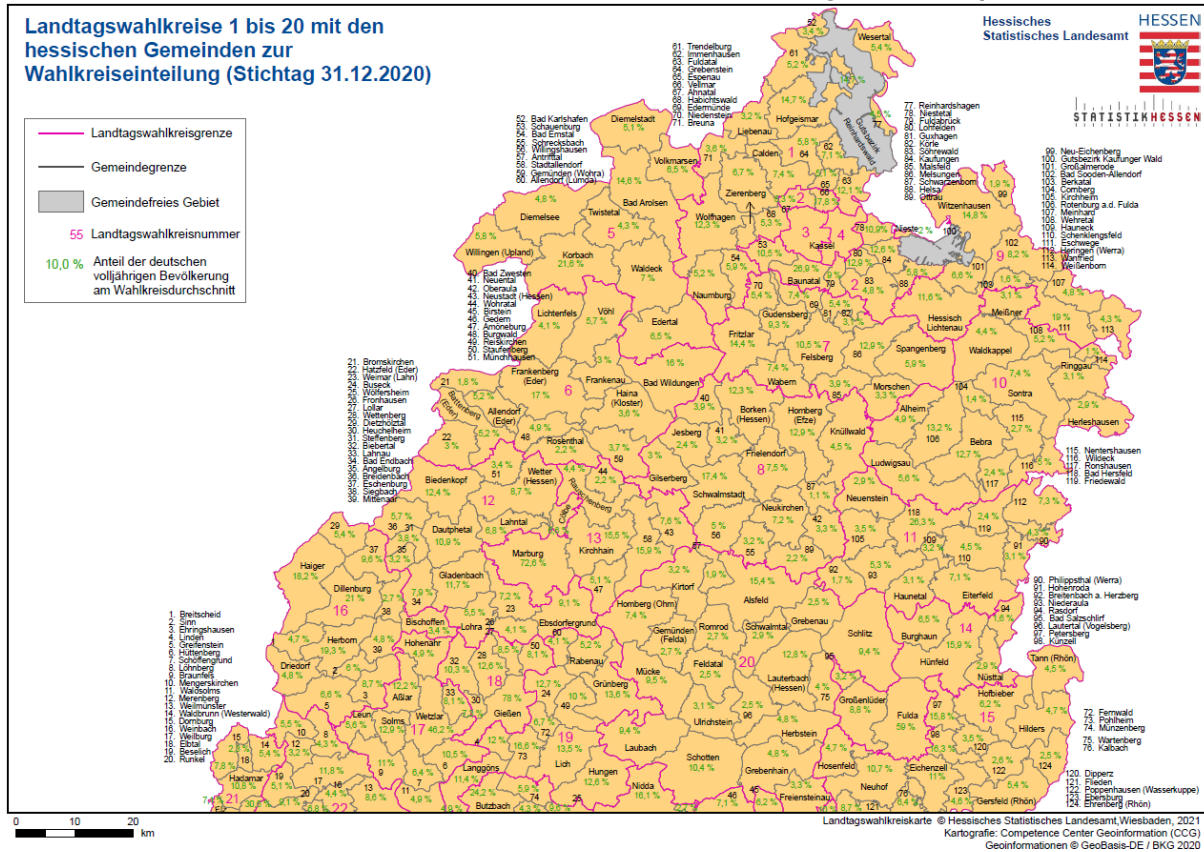
Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Hessens Veränderung 2040 gegenüber 2018 in Prozent



© GeoBasis-DE / BKG 2018
© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019
Kartografie: Competence Center Geoinformation (CCG)

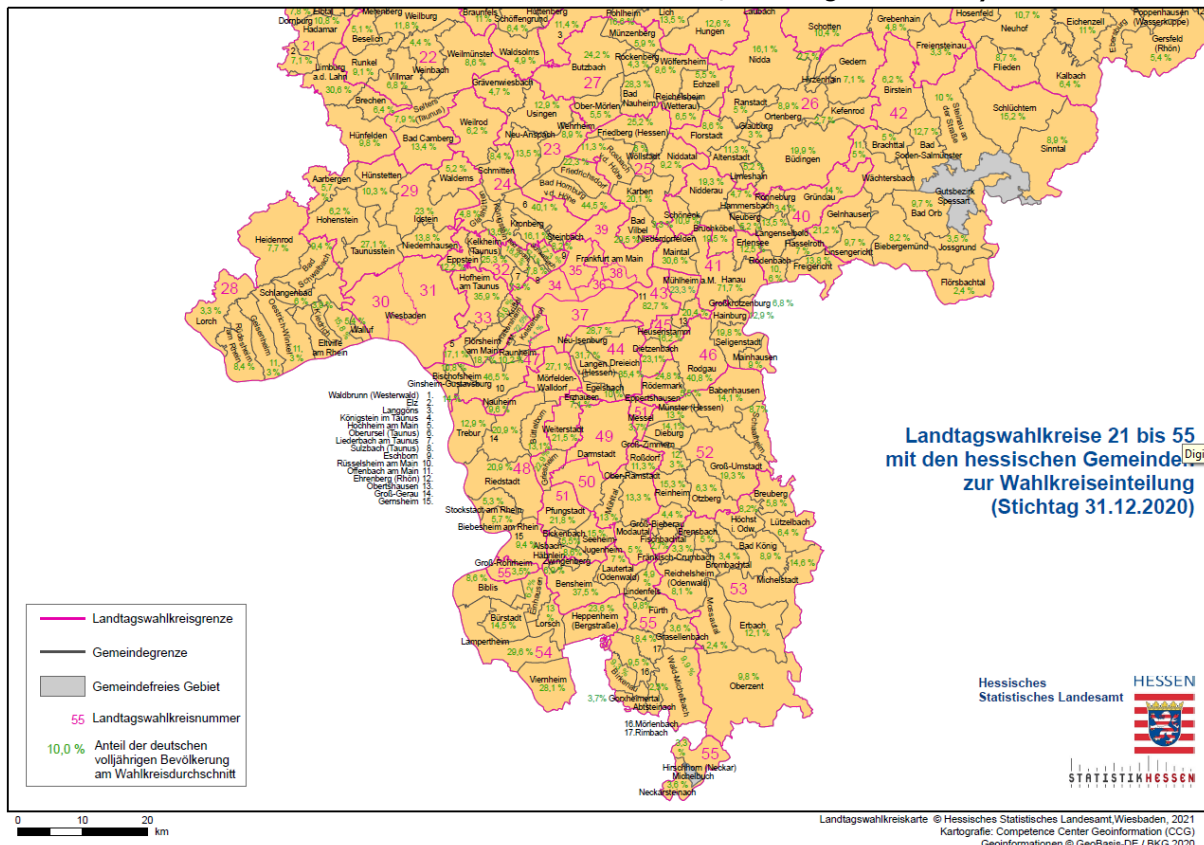
Anlage 3a:

Landtagswahlkreise 1 bis 20 mit Städten und Gemeinden (Anteil deutsche Bevölkerung 18 Jahre oder älter in den Gemeinden am Durchschnittswahlkreis, Stichtag 31.12.2020)



Anlage 3b:

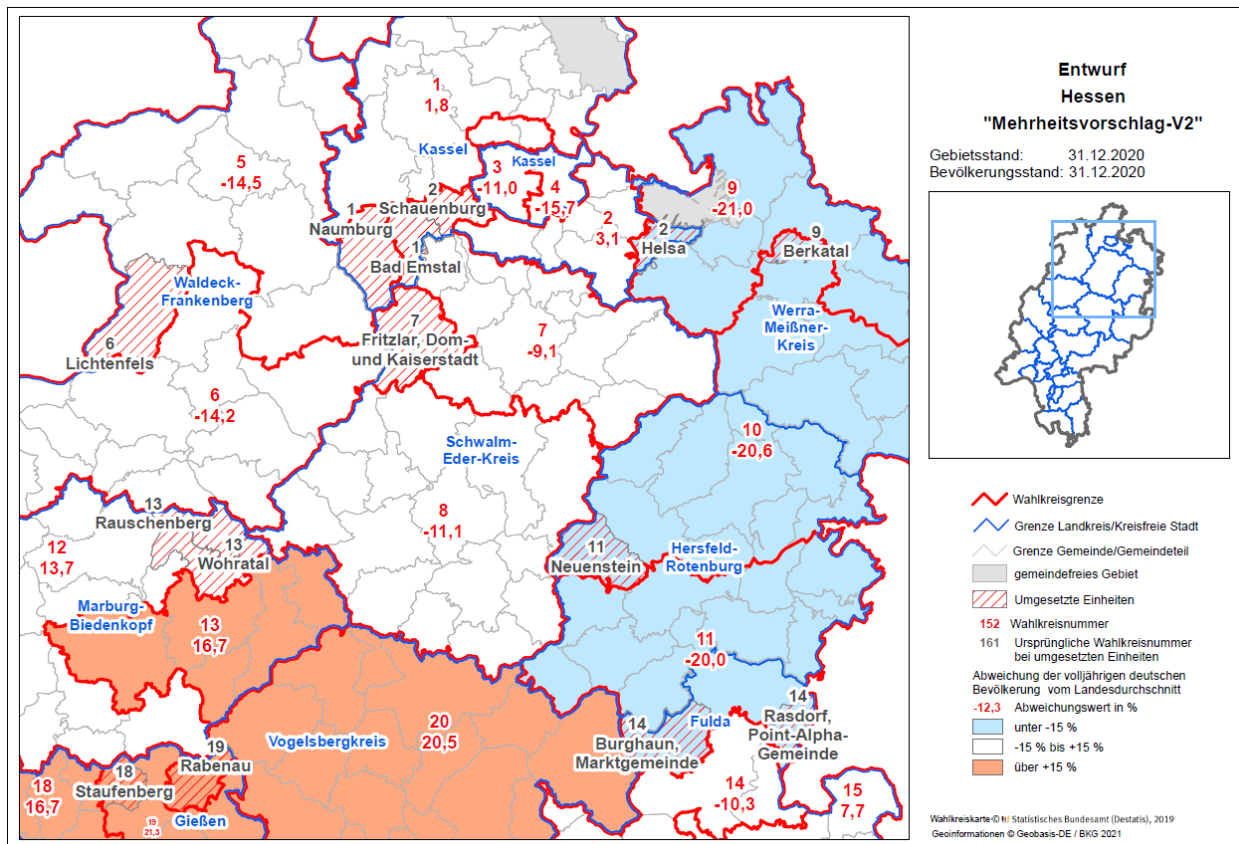
Landtagswahlkreise 21 bis 55 mit Städten und Gemeinden (Anteil deutsche Bevölkerung 18 Jahre oder älter in den Gemeinden am Durchschnittswahlkreis, Stichtag 31.12.2020)



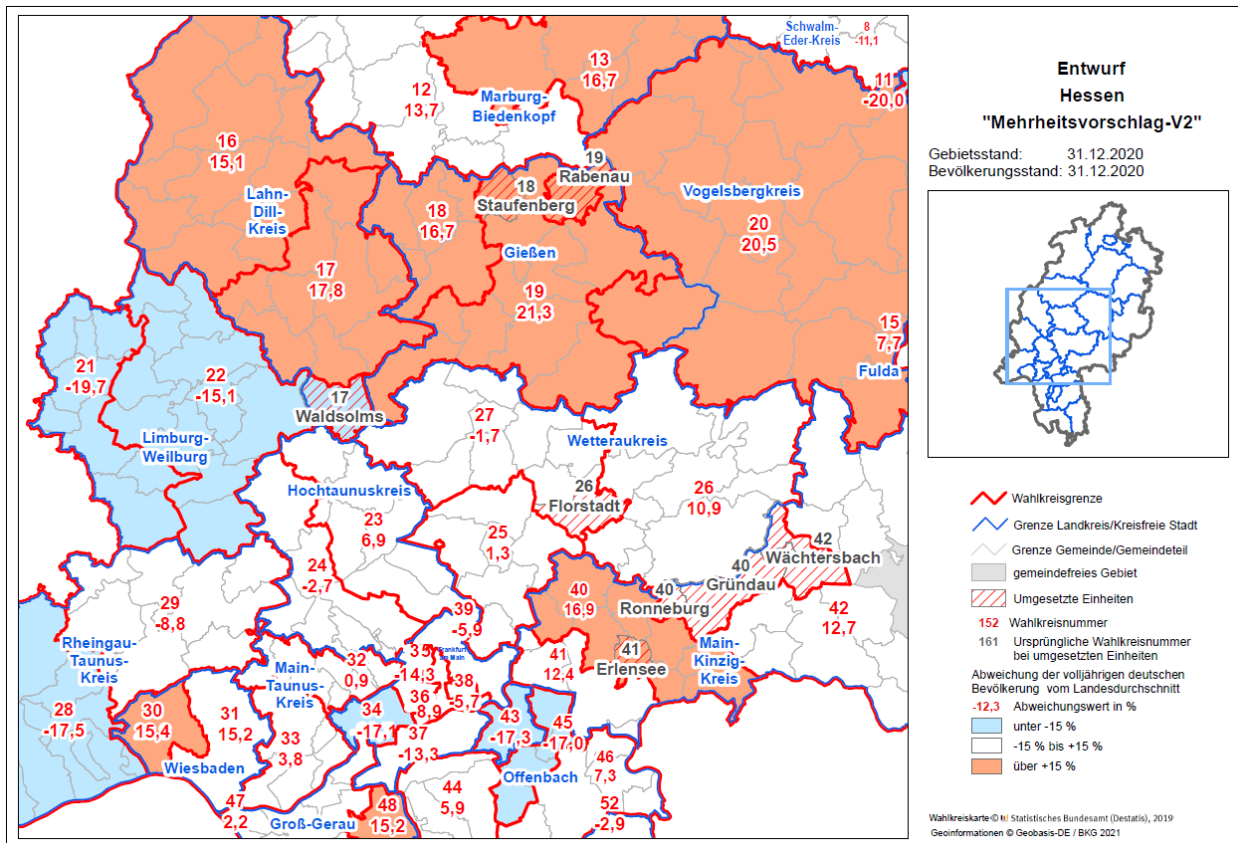
Anlage 4:

Mehrheitsvorschlag mit Darstellung der Landkreisgrenzen

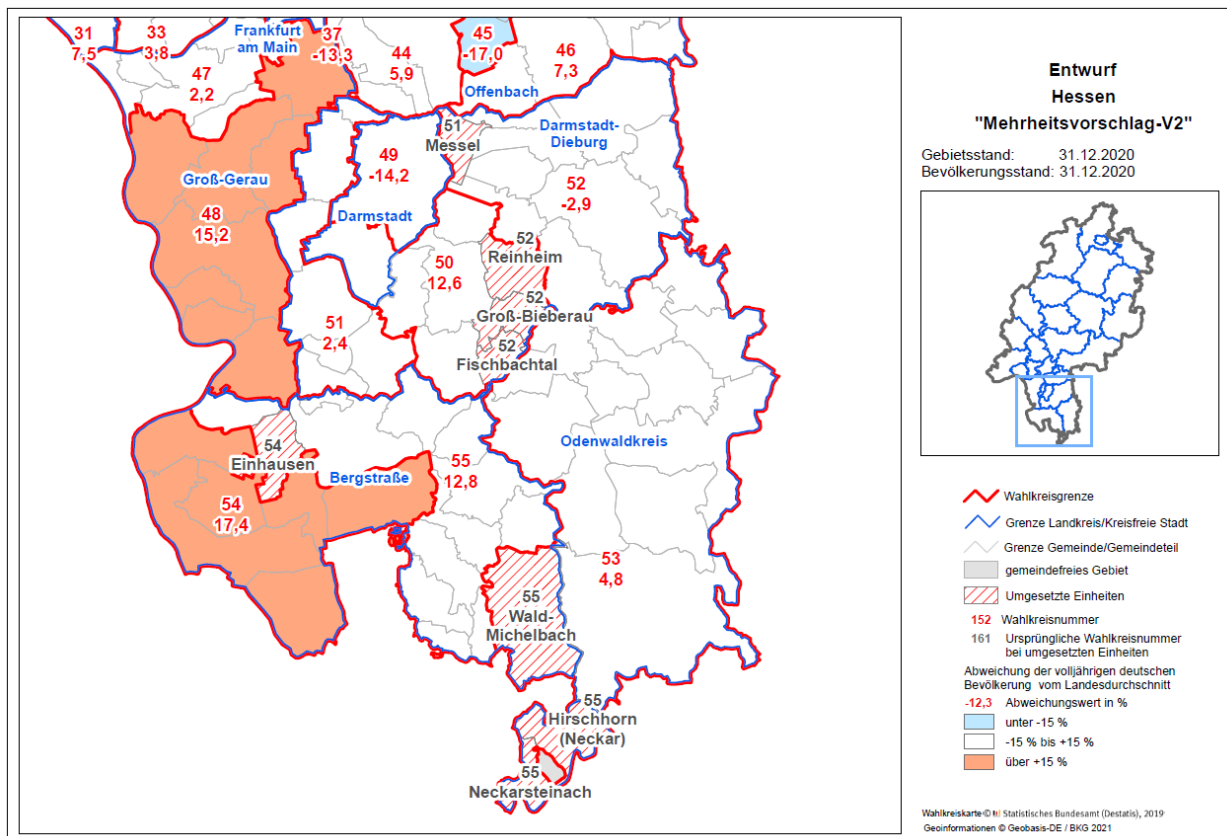
Anlage 4a (Nordhessen)



Anlage 4b (Mittelhessen)



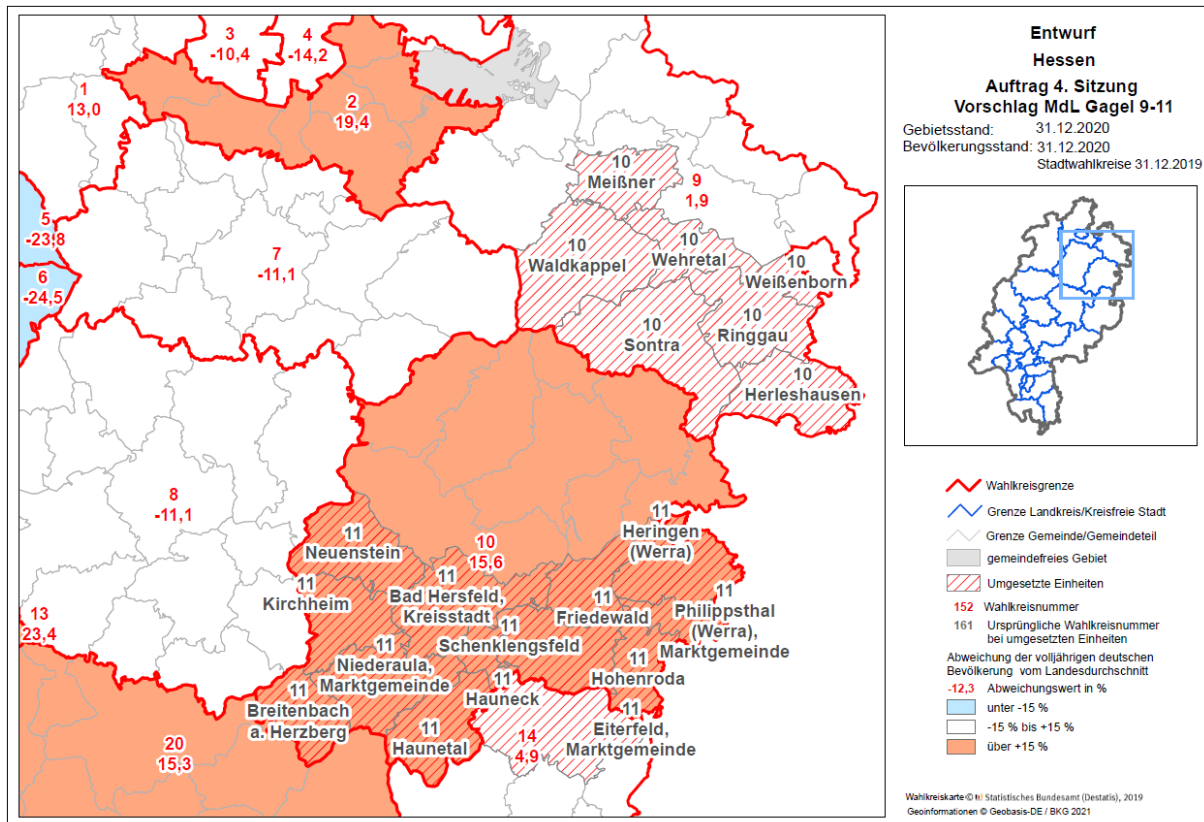
Anlage 4c (Süd Hessen)



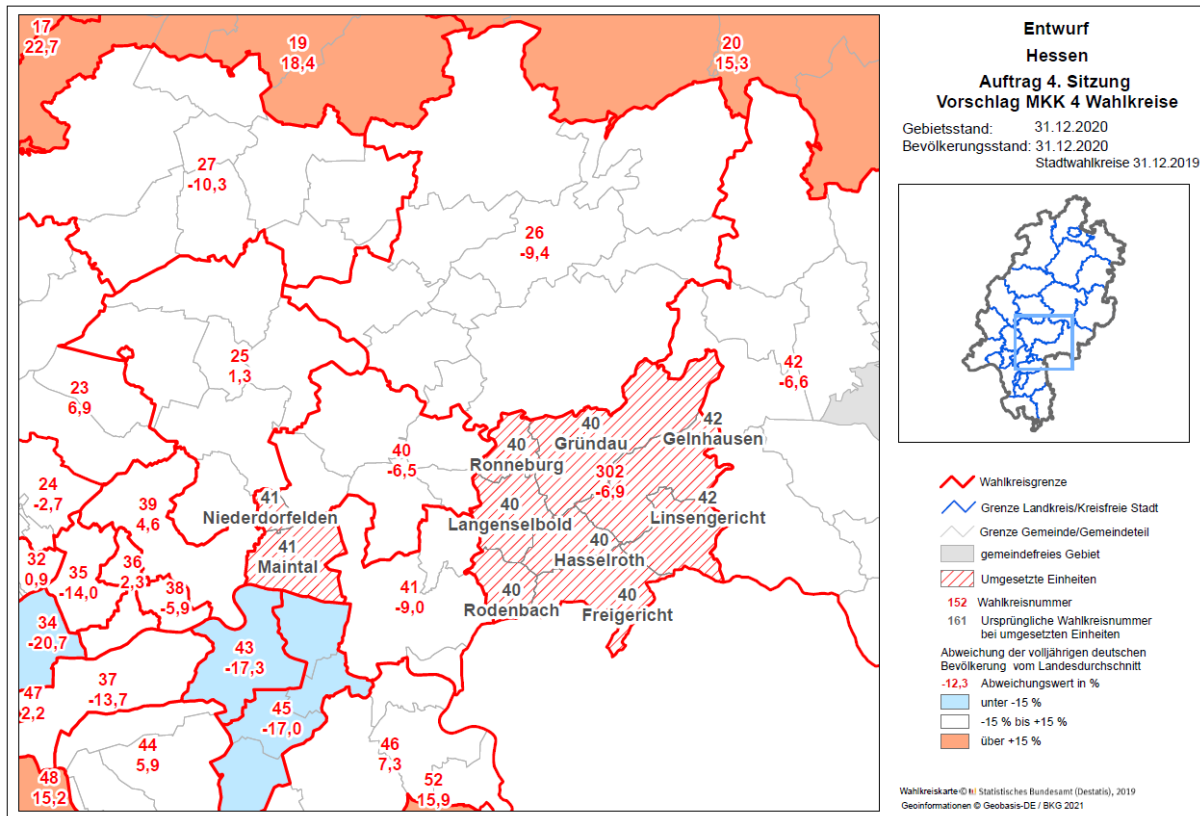
Anlage 5:

Minderheitenvotum: Zusammenlegung der Wahlkreise 9 bis 11 in zwei Wahlkreise und Neuzuteilung eines Wahlkreises zu den Wahlkreisen 40 bis 42

Anlage 5a (WK 9 bis 11)

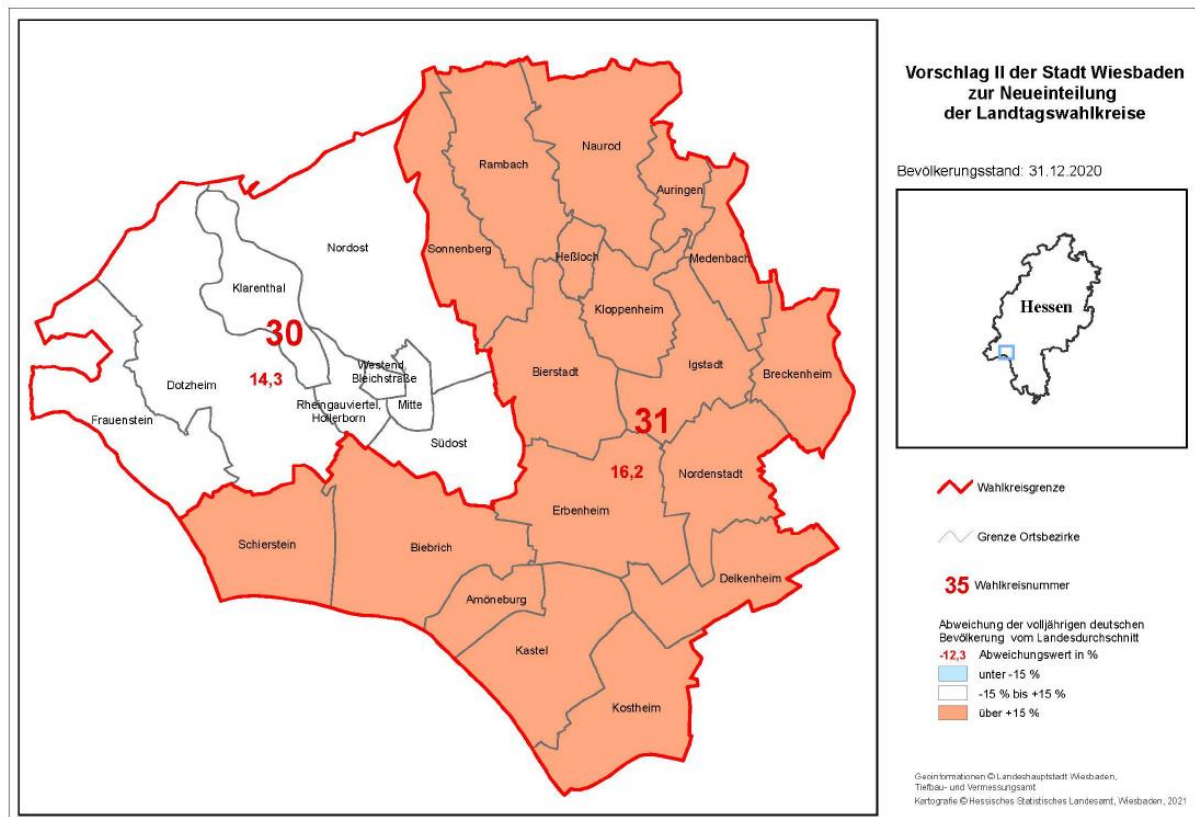


Anlage 5b (WK 40 bis 42)



Anlage 6:

Minderheitenvotum: Neugliederung der Wahlkreise 30 und 31



L	RB	KR	GEM	Lsg- Wkr	WK Name	Deutsche Bevölkerung zum Stand (Melderegister)	
						31.12.2020	
						Insgesamt	18 Jahre und älter
06	4	14	000	30	Wiesbaden I	112.334	90.234
06	4	14	000	31	Wiesbaden II	114.650	93.650
						227.374	186.440

Deutsche Bevölkerung zum Stand (Umgerechnet)	
31.12.2020	
Insgesamt	18 Jahre und älter
109.940	90.234
112.490	91.717
222.430	181.951

14,3%
18,2%